

Montags den 10. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag der Stäubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Koppilne belegene Gottlieb Sändermannsche Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Picitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremptorie 1ten May a. f. vor dem Commisario Herrn Referendario Eimander angesetzt. Es werden daher Konkufftge und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremptorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben

zugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauerguth in übrigen auf 2006 Rthlr. 20 sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthl. 15 sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtsbloccale zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüniche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kogenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 sgr. 4 pf. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebathe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Breslau den 1ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermanns, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt ober auf 3648 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Parthelens-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebathe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eigetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25ten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Mülschens Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angelegt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hiedurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremptorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Partheien-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Verdicts der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändigt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermannlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Neutkirch Breslanschen Kreises sub No. 23. gelegene, dem Joseph Jancke zugehörige Dreschgärtnerstelle, nebst den dazugehörigen in 2½ Morgen bestehenden Feldacker, welche auf 405 Rthl. 20 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schicklicher Zeit bei hiesiger Registratur Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrern zu ersehen ist, kraftgegenwärtigen Parentes (wovon ein Exemplar bei dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und eines bei der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Neutkirch affigirt ist, auf 9 Wochen nothwendig subhastirt und zu jedermanns Kaufe ausgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und zahlungsfähigen, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihre Geböthe abzugeben und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, besitz- und zahlungsfähige hiernächst in Termino peremptorio den 22sten December c. den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherige Geböthe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnachst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Ge-
rechte.

rechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Nichterscheinen dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag werde ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Verpfändung sämtlicher eingebrachten Hypotheken und den etwa leer ausgehenden sogar ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt werden, und sie demnach mit ihren etwaigen künftigen Ansprüchen, insofern sie den Kaufsumme oder die dafür bezahlten Kaufgelber betreffen, gegen den neuen Besitzer weiter nicht werden gehört werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Inseigel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth, Rath und Kanzler.

Ratthor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft ist das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenante Cosel abgetrennte Gut Wechnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Verpfändungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den 11sten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böhring angesetzt worden, so wird selches und daß gedachtes Gut nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 Sgr. 9 d. der Ertrag zu 5 pro Cent geschätzt, gewürdigt worden, dem befähigten Kaufwilligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Verpfändungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämtliche Zins-Vorschuss- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Gebot sämtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göthe.

Glogau den 16ten May 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eigenem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allem Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Verpfändungs-Terminen

der 29ste September 1823.

der 9te Januar 1824. und

der 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle befäh. und zahlungsfähige Kaufwillige werden demnach

hier.

hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angeordneten Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Bollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziefursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Ratibor den 7ten Februar 1823.

Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise gelegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Vertheilungs-Termine auf den 3. Juni 1823, den 5ten September 1823, und besonders den 10ten December 1823, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böhring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Sgr der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

*) Larnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ab instammam eines Mal Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Ober-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Stands-Herrschaft Beuthen gelegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Taxe auf 1900 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, veräußert worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freigut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hierzu angeordneten Vertheilungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und peremptorischen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freisandesherri. Beuthner Gericht.

Bined.

*) Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufs

Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Landeshut den 24sten September 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Rthl. taxirte Haus No. 108. des Gleicher Dyk's ten., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub. No. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiernit bekannt, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Bürgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazn gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremptorio den 22sten März 1824., ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannter Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremptorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

Edwienberg den 7ten October 1823. Zur Citation des in Hagendorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des Gottfried Kessel ist ein Termin auf den 23sten December d. J. angesetzt worden, wozu Biethungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und

Stadt-

Stadgerichts-Director und Kreisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nothen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Domino daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaet Acker und 24 großen Schffel Wiesen grund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und repubirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Substation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamt-Canzlei den letzten peremptorischen Termin aber auf den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamte Rackau.

Rbher.

Sagan den 23sten September 1823. Die den Preußnerschen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6. belegene und auf 652 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf abgeschätzte Bauernabruzg soll Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir beßg- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote in den Biethungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rentcammer-Justizamte.

Fauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtscreischam zu Petersgrund ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches allen beßg- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamte von Nieder-Leipe.

Grän-

Grünberg den 27ten September 1823. Das dem Tuchmachermesse^r Johann Christoph Wohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittag um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 26ten September 1823. Das hieselbst sub No. 346. auf der Stockgasse belegene, dem Amandus Thiel zugehörige Haus, welches gerichtlich auf 680 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremptorischen Licitations-Termin auf den 22sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Hübner anberaunt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kaufleute ein, sich in dem beägten Termine in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or	116½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154½	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153½	153½	Banco Obligations . . .	—	83½
London . . . - 38 2 M.	7 3½	—	Staats Schuld-Scheine . .	74	—
Paris - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations . . .	104	—
Augsburg - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten . .	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Obliger.	87½	—
detto - 2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine . .	42	42½
Berlin - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100	100½
detto - 2 M.	—	99½	— 500 . . .	101	—
Holland Rand-Ducaten .	—	98½	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. November 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen rthl. sgr. lb.	Roggen rthl. sgr. lb.	Gerste rthl. sgr. lb.	Haber rthl. sgr. lb.
	1 16 3	1 6	23 1	15 1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. November 1823.

Zu verkaufen.

Habellshwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real. Gläubiger des Hauer Anton Rosel zu Ploinitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr 18 sgr. 11 d. Cont. gerichtlich gewürdigte und verpönbete Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □ R. Garten, 7 Morgen 106 □ R. Wiesen und 74 Morgen 159 □ R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □ R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten, und ein Termin zur Licitation auf den 31 July und den October premtorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Lage dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu liegenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, woben die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitars hieselbst, der letztere aber zu Ploinitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem premtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besizung in Rücksicht derselben der früher in Ploinitz bestandene fällbartsche Schulden aus durch Vereinigung sämmtlicher Real. Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Richter der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneb. Gerichtsammt der Freygemelde Ploinitz.

*) Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankensteiners Erbes sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 187 Rthlr. 27 sgr. 64 pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres Morgens 9 Uhr hieselbst anberaumten premtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

D. Franke

D. Frankenstein den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erben des zu Ernstdorf Königl. Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll das zu dessen Nachlasse gehörige und ortsgerechtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdigte Haus No. 21. daselbst im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 15ten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Ernstdorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Gebot annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögör

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichteten Real-Creditoren zu Goglaw, soll der denselben zugehörige sub No. 1. daselbst belegene von allen Roboten und Diensten freie Erbkreischam, wozu 1½ Hufe Acker, Holz- und Wiesenwachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthl. erkauft, gegenwärtig aber auf 4300 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremptorie auf den 22sten December d. J. anberaumt haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Vicitations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglaw einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das von Hohberg'sche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Berge.

Tarnowitz den 26sten September 1823. Auf den Antrag eines Königl. hochpreissl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien subhastirt das unterzeichnete Königl. Preuss. Berggericht von Oberschlesien die zum Fideicommiss Wilchowitz gehörigen beiden Kohlengruben Antonsglück und Mariane, wovon erstere zu Groß-Dubinsko, letztere zu Czernionkau belegen ist und jede aus 122, id est Ein Hundert Zwei und Zwanzig Ruren besteht und deren Beschreibungen jeder Zeit hier eingesehen werden können. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 9ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumt worden, wozu hierdurch sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn ihm gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf jede der beiden obengenannten Steinkohlengruben separatin geboten werden wird. g)

Königl. Preuss. Berggericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 4ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird das sub No. 118. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Schmieders Joseph Thmann gehörige und auf 230 Rthl. 4 sgr. 6 pf. vorgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz-
und

und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 22sten December c. a. festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 25ten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Elbenithal den 15 Septbr. 1823. Im Wege der Rechtschulße sub-
hasitir hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den Nro. 13. in Görliseiffen Ld-
wenberg'schen Kreises gelegenen, orisgerichtlich auf 1148 Rth. gewürdigten Garten
des Jeremias Schuhmanns, bestimmt zum Biethungstermin künftigen
2ten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortschaftslothe einfinden, und den
Zuschlag gegen das Meistg.both mit Einwilligung der Real- Gläubiger und des
Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Meerwalde im Münster-
berg'schen Kreise sub No. 24. gelegene Niedermühle der Clara verwit. Zimmers-
mann gerichtlich auf 582 Rthl. Courant detapirt ist, auf Antrag eines Reals-
Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt und
wir haben die diesfälligen Vicitations-Termine auf den 22. September, 20sten
October und peremptorie den 24ten November c. anberaumt. Indem wir dies
ses hiermit bekannt machen, laden wir alle best- und zahlungsfähige Kauflus-
tige ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer
standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu
erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Delß den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Delßsche
Fürstenthumsgerecht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den
Schuhmacher Dohrschen Erben gehörigen sub Nro. 34. zu Juliusburg gelegenen
städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu verrügen befunden wor-
den. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diej:nigen,
welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein,
in dem etzigen hierzu anberaumten Biethungstermine den 1. Decbr. c. weil nach
Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormit-
tags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte vor dem zum Deputirten
ernannten Hrn. Assessor Reitsch zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grund-
stück, welches magistratualisch auf 100 Rth. Cour. abgeschätzt worden, zum Pro-
tocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehm-
lich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden For-
derungen auch ohne Veybringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden
wird.

trüb. Die Taxe selbst kann in hiesiger Gültensbunds- Gerichts- Registratur nachgesehen werden.

Friedeberg am Quers den 20ten September 1823. Terminus sub basationis peremptorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Echernsteiniger Adam- schen Hauses No. 175. alhier, steht den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Da bei dem von dem Königl. Oberg Landesgericht zu Pleschitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemalsigen Hauptmann von der Armee und Dom- Capitulär zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Wartenleben gehörig gewesenen, im Fürstenthum Bob- lau und dessen Steinauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Kunzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations- Prozesse die etwaigen Rechte der Gläubiger vom Militairstande zu Folge des Suspensions- Edict vom 30. Juli 1812. und der Kabinets- Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein neuer Termin vor dem Deputirten Herrn Ober- Landesgerichtsrath Köhl auf den 11. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Partheizimmer des hiesigen Ober- Landesgericht- Schau- ses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen, vom Mili- tairstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde eini- ge Ansprüche zu haben verneinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Befehle berechtigt gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besizers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Ter- mine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, der Justiz- Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzuge- ben und zu begründen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig er- klärt und deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi- ger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt- Bauführers der Sohn des verstorbenen Baugewerks Johann Christoph Kianke, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Kianke, welcher die Tischler- Profession hieselbst er- lernen wollte, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Bestung Glas kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger- Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erben- mer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May

1824.

1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depu-
tirtten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäfts-Localc entweder persönlich oder
durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von
seinem Leben und Anwesenheit überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausblei-
ben aber wird der Friedrich Wilhelm Klante für todt erklärt und sein im waisen-
amtlichen Deposito befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig
legitimirenden Erben und Erbenheimern bei deren Ermangelung hinwegen als ein herrs-
los & Gut der hiesigen Kammeret oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Ge-
richtsamt werden alle diejenigen, welche an das verlebten gegangene gericht-
liche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein
für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zim-
mermannschen Mühle sub No. 28. zu Eshwintel im Hypothekenbuch eingetragen
gewesenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien,
Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufge-
fordert und eingeladen, sich in Termine den 28ten November d. J. Vor-
mittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgedäude auf dem Dohn hieselbst zu
melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, auszulieben zu-
falls oder zu gewärtigen, daß sie damit werden präcluidirt, daß gedachte Schulds
und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schulds
post in Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hies-
iger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr.
3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthl. 26 sgr.
6 d. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lack-Fabrikant Julius Con-
rad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations- Pro-
zeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwan-
ten unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Schlieben angezettelt worden.
Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine
schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll-
mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Con-
sultarien Pfendack und Haur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forde-
rungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vor-
handenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere
rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller
ihrer erwartigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 2ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Lan-
desgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiskus der Zonsel Kalaja Imte-
lin,

in, Pfeffer Kreißes welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf
den 9ten Februar 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Göze.

Kattibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus: 1) der Andreas Göbel aus Heybau; 2) der Johann Heinrich Stenzel aus Vorkendorf Pfeffer Kreißes, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 5ten May 1824 vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Heller angeordneten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des § 139. Tit. 17. Vol. II. des A. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göze.

Bauernitz den 11ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauernitz eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Pöten, als: a. 35 Rthl. 4 gr 92 pf. die ohne alle Beziehung und bloß mit den Worten resirt an Kaufgeldern auf der Possession des Joh. Hamelke No. 84. hieselbst Rubr. II., so wie b. 184 Rthl. die eben daselbst bloß mit den Worten Franz Hamelke resirt an Termin-Geldern intabulirt sind und diejenigen 230 Thl. schles. 3 sch. scheinen, welche nach der Franz Hamelke'schen Judicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784. No. 2. für die Juliana Saulich sonst Witwe Wachsmuth und ihren Ehemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Thomsch No. 47. hieselbst bloß mit den Worten Waisengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III. No. 1. und ist Bürgen oder cavirt vor 10 Rthl. 22 gr. sub Rubr., Bürgen und Vormundschaften jurst im alten Hypothekenbuche intabulirten gedachten Kapitalie; d. 24 Rthl. die der Franz Hjegotta mit magistratualischen Consens holt an Kreuzwegs-Fundations- und halb an Skapulier-Brüderschaftsgeldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh. Kowalek No. 46. hieselbst und e. 12 Rthl. 16 gr. die Nikolaus Leiste Anno 1772. den 20ten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die bloß mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Deposital-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Krappitzel No. 11. hieselbst Rubr. III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl.

g. 6 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hieselbst Ferdinand Komalsti an Waisengeld, so den Paul Leichschens Erben als Vatertheil zukömmt, den 16ten Januar 1762. aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle setzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschekschens Eheleuten gehörig sub No. 2. Aubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonie Krautwurst verehlt. Dericha No. 179. hieselbst Aubr. II. ohne nähere Bestimmung und Bezeichnung intabulirten Scheffel Ausfaat, der nach dem wörtlischen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder 1. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg- und Vortrandschaften bloß mit den Worten covirt vor Union Paul in 13 Rthlr. 10 sgr. eingetragene Caution; k. die auf der Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Deritschens Eheleute Aubr. III. No. 1. bloß mit den Worten in Capent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft l. und die bloß mit den Worten ist Waisengeld schuldig vide No. 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hieselbst des Schlossers Hampt sub Rubr. III. No. 1. intabulirten 10 Rthl. 6 gr. 11½ pf. Waisengeld, die durchaus nicht zuverlässig, ad a. e. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Sautsch für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Wachsmuth als muthmaßlichen Interessent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorläufig verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Interessent und Sohn des Vorbesizers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hiedurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwaigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in hiesiger Gerichts-Stuben auf den 1ten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und leitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Asseffent Herr Klose zu Vorbehalt vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschweigen und sodann das Weitere zugewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ablesung des Olligenz-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöst werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Sag an den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend Verschollene und zwar: 1. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestell, in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit der Zeit vermisst worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestell, in der Schlacht bei Groß-Beerren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 1sten Westpreuss. Grenadier-Bataillon eingestell, im Monath Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Pusch, welcher zur Infanterie ein-

eingezogen worden, und vor dem Waffenstillstande des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; 11. aus Peterswaldau; 1) der Johann George Hänel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Pärtn gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Wahl, eingestellt im 1sten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekommen seyn soll. 111. aus Greifitz. Der Johann Gottlieb Knobel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheile er überwiesen worden, Behuß ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erdnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen öffentlichen Amtshause zu Dittersbach hi ihren Kreis, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetz wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Gil. er.

Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen welche an das Capital von 200 Thlr. schles., welches auf dem ehemals Christoph Krauseschen nachher Hanns George Praulischen, jetzt Johann Wilhelm Dörchen Paus ergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schlunke aus Wittenberg am 25ten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenhümer, Essonarien, Pfand- oder sonstige Priests-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 29ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Schönheyde in der hiesigen Kreisamts Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Anbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präclurirt, ihnen deshalb ein ewiges Entschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

Jauer den 25ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dresdner-Pfelle sub No. 31. zu Ober-Reppersdorf eingetragenen Posten, als: 1) 8 Rthl. für die Süntherische Mündelkassc erborget Anno 1780. Termine Martini a 5 pro Cent, welche an die Johann Friedrich Ditesche Mündelkassc cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 Sgr. zur Mündelkassc laut Protoroll am 20ten September 1794., wovon an vorgebuchte Ditesche Mündelkassc zu Bezahlung der Reichrathischen Wunsche geider 10 Rthl. 12 Sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 Sgr. dem Christoph Küllert w. den 31sten Januar 1798. als Eigenhümer. Essonarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr in dem unterzeichneten Justizamt hieselbst anberaumten ersten Termin zur An- und Ausübung ihrer dreiställigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

3 weyte

Zweite Beilage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. November 1823.

Citationes Edictales.

Michelsdorf den 15ten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Päßoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pōna prāclausi et silentii per-
petui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarist Langmayer in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuziehen und ihre Befriedigung nach Verhältnis der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Actois gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritaria.

Das Gerichtsamt.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemali-
gen Grüssauer Stutegüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116 zu Alt-Reichenau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Anspruche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesegmäßige Aufsehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für vorläufig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, vertheilt werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsdäuer.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte werden nachstehend verzeichnete Personen und zwar: 1. aus Niedersch Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Fußartillerie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Eulm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Ulanen-Regimente gedient, und in der Schlacht bey Belle Alliance geblieben sein soll; 2) der Christian Wiedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regimente v. Schmettau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 3) der Christian Wiedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regimente v. Wittmann eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Font geblieben sein soll; 4) der Gottfried Fiedner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 5) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der Schlacht

Schlacht bei Belle Alliance geüben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Friedemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Inf. Regt. einstellt getreten, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlieb J. Ha, welcher im Jahr 1807. zu Glas in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann Georg F.chner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Wittich eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, noch lebend zu seyn worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhansdorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment in der Schlacht bey Calau vermisst worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im ersten siles. Landw. Infanterie-Regiment einstellt, am 26ten November 1815 in das Lazareth zu Furzburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Püthen. Der Johann Carl Fierich, welcher im Jahr 1813 zum Militärdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn; 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuss. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem F. de nicht zurückgekehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sibirien gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Verweis ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich bin en 9 Monaten und zwar längstens in Termin prajudiciali den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr aus dem herrschaftlichen Amtshause zu Ribusch, Freistädtischen Kreis, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Gräf v. Schweinitz'sche Justizamt der Ribuscher Güter.

Ober-Glogau den 1sten September 1823. Auf der sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Domasko belegenen Franz Berla gehörigen Stelle soll das auf derselben laut Hypotheken Umschreibung d. d. Leopold den 14. Juli 1803. für die ehemalige Dauraster Waisenkasse und die Wundelmannen der Franz Rothfegelschen Kinder mit 6 Rthl., den Turnerischen Erben mit 9 Rthl., aus Lehnung der Schelischen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richter mit 12 Rthl., Leopold Steiner mit 17 Rthl., Rosa Rothfegel mit 5 Rthl. und den Krautwurfschen Erben mit 12 Rthl. 1 sgr. 6 d. aus Domasko in Summa mit 71 Rthl. 1 sgr. 6 d. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent bestehende ex Decreto vom 15ten Juli 1803. eingetragene Capital, welches längst bezahlt, worüber aber das Instrument verlehren gegangen, gelöscht werden. Zu diesem Zweck wird dasselbe auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers gerichtlich aufgebotten und alle diejenigen, welche an die zu löschenden 71 Rthl. 1 sgr. 6 d. und das darüber aufgestellte und verlehren gegangene Instrument vom 14ten Juli 1803., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in Termin den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Cassinit und dortigen Gerichts-Cassien zu erscheinen und ihre Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, bey unabweisamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Gerichtsam der Probsteigüter Cassinit.

Zu verauctioniren.

*) Goldberg den 15ten October 1823. Aufolge Auftrages eines Königl. hochwohlh. Land- und Stadtraths hieselbst werden den 8. Decbr. d. J. und folgende Tage jedesmal Mittags von 12 Uhr an im Hause No 370. alhier, Noren, Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Leinwand, Meubles, Hausrath, Kleidungsstücke, Gemälde, Bücher, Materials waaren und vielerley andere Sachen, zur Kaufmann Richterschen Konkursmasse gehörig, öffentlich versteigert werden. Die Kauflustigen werden ob er zugleich benachrichtigt, daß die zu ersiehenden Sachen gleich bey dem Zuschlage in Contant bezahlt werden müssen.

Der Auctions-Commissarius Winkler.

*) Breslau. Den 17ten Novbr. sollen Vormittags 10 Uhr auf der Schloßbrücke No 1776. zwey Wagen melibirt und veräußert werden, und zwar ein ganzer Staatswagen durch aus brauchbar und ein halber Wagen, auch zum Wachen mit zwey Kesseln, sehr wenig gebraucht und ganz modern, diese beyden Wagen können vom 14ten an im besagten Locale besehen werden.

S. Viere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag als den 10 Novbr. früh um 9 Uhr wird auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tschansch verschiedenes Porzellan, Gläser, Meublement und Hausrath an den Meistbetheilenden versteigert werden.

*) Breslau. Dienstag als den 11ten Novbr. früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Schmiedwitzergasse im Marstall eine Stübe hoch Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gemälde, Kupfersachen, Meublement und Hausrath an den Meistbetheilenden öffentlich versteigern.

Sam. Viere, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Puppillen Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. bis 142 Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Gutsbesizers Wolff Sigismund v. Reichlich auf Reichelsdorf die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiernach öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Creditgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau

Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Gubrau verstorbenen Charlotte v. Stümer geb. v. Möblich die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Sibirien g.)

Breslau den 20sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Dromsdorf verstorbenen Landes-Ältesten Oswald Wilhelm Freiherrn v. Tschammer und Osten die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schleßen

*) Breslau. Mit Martinshörnern in bester Güte von 1 gr. bis 12 gr. R. R. empfiehlt sich ergebenst. Größere sind bloß nach Bestellung zu haben in der Stadt Rom, auf der Albrechtsgasse der Reglerung gegenüber.

*) Breslau. Mittwoch den 13. Novbr. geht ein Wagen nach Berlin, beym Lohnkutscher Rumpelt zu erfragen in der kalten Asche auf der Ohlberggasse.

*) Breslau. Im Weisknäben, Bunt- und Weiß-Sticken, empfiehlt sich und bittet um gütige Bestellung, mit dem Bemerkten, auch Mädchen in obengenannten Arbeiten Unterricht zu geben.

Louise Schulz, Kupferschmidtgasse im rothen Löwen.

*) Breslau den 7ten Novbr. 1823. Ich ersuche alle diejenigen, welche Pfandwille Hypotheken oder sonst Instrumente von meinem Mann, dem gewesenen Kriegs-Commissariats-Secretur Johann Sigismund Arendt in Händen haben, solche weder an ihn, noch sonst an irgend eine Privatperson verabfolgen zu lassen, bis ich mein Näherrecht an dieselben werde auf gerichtlichen Wege erwiesen haben.

Wilhelmine Arendt geb. Ubr.

* Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Kaiserergasse im goldenen Frieden No. 399 beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau Der Studienrath Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der kleinen Grotschengasse in No. 1003.

*) Bresl.

*) Breslau. Vorzüglich gute Punsch-Essenz die Flasche zu 18 und 12 gr. Cour., ächten Araf, desgl. Jamaica Rum, neue Bricken und marin. Heeringe, feine Chocolate mit Vanille, desgl. mit und ohne Gewürz, feines Perl. Königs-Mäucherpulver in ganzen und halben Flaschen verkauft billig

E. Beer, Kupferschmidgasse in den 3 Polaken.

*) Breslau. Alle von dem Radler Hrn. F. D. Bräun bisher herfertigten lithographische Kunstartikel, Bilderbogen, Heiligenbilder, Wechselkarten, Anwesungen, Quittungen, Rechnungen, u. sind von jetzt an einzig und allein zu erhalten in der Joh. Friedr. Koraichen Kunsthandlung auf der Junckergasse No. 594. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber.

*) Breslau. Allen, die das im Winter doppelt lästige Stubenwaschen vermeiden wollen, empfehle ich meine kürzlich erhaltenen wollenen und leinenen Fußtapeten, gegen $\frac{1}{2}$ bereit, in verschiedenen Farben und Mustern zu billigen Preisen.

Johann Friedr. Korn d. ält., Junckergasse No. 594. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber.

*) Breslau. Eine eben so schöne und vollständige, als höchst seltene Sammlung von Urnen und andern Gefäßen aus heidnischen Begräbnissen, welche in Schlesien ausgegraben worden, aus 80 Stück v. verschiedenen, größtentheils unbeschädigten Stücken bestehend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft von Auswärtigen auf portofreie Briefe, ertheilt unter Begleitung eines Verzeichnisses der
Kommissionsrath Melcher.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich schöne große frische Hohlsteiner Aulern in Schalen und offerire solche zu den billigsten Preisen

Christian Gottlieb Müller.

*) Glogau den 27sten October 1823. Von dem im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts belegenden, dem St. Johannisstift oder der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz zugehörigen Gütern, als namentlich von: 1) Groß-Litz, 2) Kosenau, 3) Buchdorf, 4) Mankelwitz Liegnitzschen Kreises, 5) Wernsdorf, 6) Wierowitz, 7) Woltsdorf und Geiersberg Goldberg Haltauschen Kreises sollen indem bisher unterblieben, auf Antrag des Königl. Ritter-Akademie-Directors förmliche Hypotheknbücher angelegt und die Berichtigung des Besitztittels auf das St. Johannisstift oder die Königl. Ritter-Akademie auf den Grund der producirten Acquisitionss Urkunden und sonst erwiesenen Rechte berichtigt werden. Deshalb werden daher alle diejenigen, welche an eines dieser Güter Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen 3 Monaten a dato dieser Anfordernng unter Einreichung aller hierüber sprechenden Urkunden und sonstigen Beweismitteln zu den Acten anzuzeigen, welchem nächst dann auch dergleichen angemeldete und gehörig begründete Real-Ansprüche nach dem Alter und Vorrang des Rechts gehörig in die Hypotheknbücher werden eingetragen werden. Was hingegen aber diejenigen betrifft, welche sich gar nicht melden, vielmehr jene Frist verabsäumen, so können diese in der Folge ihre vermeintlichen

lichen Realrechte gegen den dritten im Hypothek abuche einzutragen stehender Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in 1806 70 in 1807 08 die Forderungen den eingetragenen Posten nachsehen, wohl aber bleiben solchen Interessenten, welchen eine bloße Grundbesitztheil (Eigentum) competirt zu dießfälligen Rechten nach Vorchrift des Augmenten Landrecht Ab. 1 tit. 22 §. 16 und 17. Ingleichen §. 58. des dazugehörigen zu h. ngs vorbehalten. So wie ihnen dann nicht minder freisteht, ihr Recht, nachdem es gerichtlich anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen. Uebrigens verweist es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welchen bloß persönliche Ansprüche zukommen, keiner Anmeldung bedarf, sondern bloß von Seiten derer, welchen auf ein einzelnes oder mehrere Güter ein dingliches Recht förmlich bestellt und eingeräumt worden ist. Indem die Anmeldung bloß persönlicher Ansprüche den Anmeldenden zu keinem bessern Rechte oder vermehrter Arbeit verhelfen, sondern ihm unausbleiblich nur unnützer Zeit und Kostenfluß verursachen würde.

Römtl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fauer den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an das verlorene und gangene Hypothekens-Instrument den 2ten August 1806 über ein für den Carl Emanuel Wdm zu Herzogswaldau auf der Gottlieb Trausfischen Dreschgärtnerstelle sub No. XI. zu Groß-Rosen eingetragenes Kapital von 165 Rthl 20 skr. als Einenthümer, Cassonarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, zu dem

auf den 13ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termine zur Ans- und Ausübung ihrer dießfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayer. Justiz.

Fauer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Järzher Benjamin Richter gehörigen und in b. seiner Goldberger Vorstadt sub No. 13. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 18. Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Rthl. 28 skr. 4 pf. nach der Mäßung aber auf 821 Rthl 18 skr 4 pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 25ten September und den 23. October d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 27sten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Ankäufern hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht constatare Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem in hiesigen peremptorischen Termin den 27ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sub. hiesig gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden

werden präscriptirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landrath.

Gräffau den 2ten Decbr. 1823. Die zur Masse des Häuslers Johann Jichmann gehörige zu Wdr. Isdorf bei Landsbut unter No. 94. gelegene und auf 70 Aethl. einschreibende angebaute Häuslersstelle soll im Wege des erschaftlichen Liquidations-Processes in Termine

den 16ten December a. c.

Freitag um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beßz und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die unbesannten Gläubiger des Johann Jichmann zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftspäter.

Liegnitz den 28 Septbr. 1823. Da auf den gräfl. von Schlabbendorffschen Substitutions-Fidei. Committ. Majoratsgütern Sellendorf Liegnitzer Kreis und Exordien Lübenischen Kreises vorkommende Gemeinheitscheilung, Dienst- und Zinsen-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden diejenigen, welche darein ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich auf den 2. December a. c. in unserm Geschäfts-Local, Burggasse No. 325 hieselbst anzuwenden. Termin deshalb zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Planes der Auseinandersetzung zugezogen seyn wollen, da Einwendungen der Nichterscheinenden später nicht gehört werden können, und sie dann die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen.

Königl. Special-Deconomie-Commission Liegnitzer, Lübner Kreise.

Materne.

Liegnitz den 28ten Septbr. 1823. Behuß der Aufnahme des Decrees über die vor mehreren Jahren bereits ausgeführten Separation, so wie der im Werke stehenden Auflösung mehrerer Grundgerechtigkeiten auf dem der freyherrl. v. Sauermannschen Familie gehörigen Majoratsgute Opas Liegnitz r. Kreises machen wir diese Auseinandersetzung hiermit bekannt, und fordern alle diejenigen auf, welche dabey eine Interesse zu haben vermeinen, in dem deshalb auf den 2. Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Local, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey dieser Angelegenheit zugezogen seyn wollen, mit der Erwartung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und gesetzmäßig mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Liegnitzer Kreise.

Materne.

Liegnitz den 28ten Septbr. 1823. Es werden hiermit alle diejenigen, welche bey der vorstehenden Gemeinheitscheilung auf dem der freyherrl. v. Rothkirch Traub Familie zugehörigen Majoratsgute Reichmannsdorf Liegnitzer Kreises irgend ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich dierhalb in dem auf den 2. Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Local, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden Termin zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzung-Planes zugezogen seyn wollen, mit der Warnung, daß sie Nicht-

Nichterscheinenden die Auseinanderlegung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconome-Commission Liegnitzer Kreis 8.

Materne.

Liegnitz den 28ten Septbr. 1823 Die auf dem gräf v. Schweinitz'schen Majoratsgute Gugelwitz Lübenschen Kreises in Antrag getragte Dienst-Ablösung der Pauer Johann Gottlieb Seidel bring ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß und laden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vor, in dem viertelhalb in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst auf den 1. Decbr. a. c. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinanderlegungs Planes zuzuziehen seyn wollen. bey der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden gesetzmäßig die Auseinanderlegung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconome-Commission Lübenschen Kreises.

Materne.

Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem freyherrlich v. Rischthof'schen Majoratsgute Kohn Liegnitzer Kreises vorstehende Gemeintheitstheilung und Dienst-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt, und laden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich in dem deshalb auf den 1sten Decbr a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinanderlegungs Planes zuzuziehen seyn wollen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden später nicht gehört werden und gesetzmäßig gegen den Auseinanderlegungs-Plan nichts einwenden können.

Königl. Special-Deconome-Commission Liegnitzer Kreis 8.

Materne.

Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem Majoratsgute Lerchenborn Lübenschen Kreises der Familie von Böhlen gehörig, im Vertheilende Gemeintheitstheilung, Dienst- und Zins-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, ein in dem auf den 1sten December a. c. in unserm Geschäfts-Locale hieselbst Burggasse No. 325. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinanderlegungs Planes zuzuziehen seyn wollen, unter der Verwarnung, daß gesetzmäßig die Nichterscheinenden, die Auseinanderlegung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconome-Commission Lübnitzer Kreises.

Materne.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstewaltersdorf vorthellhaft gelegene auf 2072 Rh. abgeschätzte Freist. u. Krämeret des Scholken Gottfried Scholz auf Antrag eines Real Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Vertheilungs-Terminen den 20sten August, den 31sten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtshof einzufinden, ihr Gebot abgeben und mittheilend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real Gläubiger des Verkäufers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pōna präclausi ad Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsam.

W u s t e w a l t e r s d o r f

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 16ten October 1823. Das Königl. Lands- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.
2. der verehlt. Bildhauer Johanne Lachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152, pro 670 rthl.
3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlatzhaus no. 50., pro 800 rthl.
4. des Posamentier Wilhelm Fest dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl.
5. der evangelische Kirchen-Casse dito, um die Tuchmacher Beyerschen Grundstücke, pro 1120 rthl.
6. des Kaufmann Eduard Schreff dito, um die Schreffsche Wachsbeiche no. 54., pro 1400 rthl.
7. der Oherammann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.
8. des Weinschenken Gottlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
9. der verehlt. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
10. der Weinschenkenfrau Beate Weißsche Erben dito, um das Weißsche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
11. des Wostädter Christoph Plüschke dito, um das Linkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimble Kauf, um das Schwarze Ackerstück no. 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebigcr, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Hren Rathmann Florian Fliegel, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Witwe Maria Elisabeth Rennerische Erben, um das Rennerische Nachlaßhaus no. 31. pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Floris, um das väterl. Erbehaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schnidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Hartheisdorf, um das Rosemannsche Bauergut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rost e Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heidrich zu Deutmannsdorf, um das Weinertsche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruba daselbst, um das Scholzische Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Ueberschär daselbst, um den Weinholdschen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz R. U., um das Kruschsche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Günthersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Berner zu Langenvorwerk, um die Marxsche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlasshaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Marschinsche Haus no. 26., pro 200 rthl.

31. des Gottlob Zirkler zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärtsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl.

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wizenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Wagnitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60, pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlieb Hochfeld zu Ober Sirgwitz, um das Lindnersche Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Freni Paul zu Nieder-Görtscheffen, um die Opitzsche Gärtnerstelle no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Samble zu Hagendorf, um die Heynsche Erbwiese no. 32., pro 125 rthl.

39. der An-e Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no. 44., pro 505 rthl.

40. des Gottlieb Lochmann daselbst, um das Weisesche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Höfel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

Schweidnitz den 16. Octbr. 1823. Destination derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823. bei dem Königl. Land- und Stadigericht in Schweidnitz verlaublichen Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus no. 346., für 710 rthl.

2. Kauf des Kadelbach, um das Benzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.
3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.
4. Zuschreibung des Man, um das Subhasta erstandene Weissche Haus no. 558., für 413 rthl.
5. Kauf des Haake, um das Sturmsche Haus no. 291., für 750. rthl.
6. des Krause, um das Franzhsche Haus no. 111., für 1200 rthl.
7. des Conradi, um das Eischersche Haus no. 271., für 3200 rth.
8. des Fechner, um das Gärtnersche Haus no. 9., für 680 rthl.
9. des Reiprich, um das Scholzsche Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Böps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.
11. des Hielscher, um das Kochsche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.
12. des Gärtner, um das Rubesche Auenhaus no. 14', in Seiffersdorf, für 450 rthl.
13. des Kluft, um das sub hasta erstandene Weybrichsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.
14. des Steinbrück, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.
15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.
16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.
17. des Jatsch, um das Scholzsche Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.
18. des Schuel, um die Fuchssche Freiselle no. 1. in Hobbiersdorf, für 550 rthl.
19. Zuschreibung der Wittwe Bänisch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Tunkendorf, für 600 rthl.

20. Kauf des Bieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuspereibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Klettschlau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schöfeld, um das Förstersche Bauergut no. 12. in Pohlisch Weiskirch, für 2950 rthl.

23. des Eigner, um das subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittve Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Freiadrennerstelle no. 1. im Hohengiersdorf, für 570 rthl.

Löwen den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönsfelder, um die Robotpfstelle sub no. 7. zu Gihrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robotpfstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Angerhaus sub no. 76. zu Willendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Willendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehlt. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Willendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Angerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

Oberweiskirch bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Breitenhain.

1. Häuflers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.

2. dito dito Friedrich Parnowkes Kauf, pro 160 rthl.

3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4. Häusler Gottlieb Walters Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Johanne Wels Kauf, pro 220 rthl.
6. dito Georae Friedrich Hertori Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf

7. Häusler Georg Friedrich Höbns Kauf, pro 124 rthl.

Edwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halben Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.
2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.
3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Gärber Maruschky, pro 700 rthl.
4. des Scheuerplatzes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.
5. des Hauses sub no. 24. an die Opitschen Erben, pro 480 rthl.
6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.
7. des Hei, um der Weckeln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Rösler, um der Röslerschen Erben Agerhaus sub no. 22. zu Gleschwitz, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.
2. Kauf des Kindler, um Geppers Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.
3. des Weiß, um Pogrzebas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.
4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Wittwe Berndt, pro 2000 rthl.
5. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1. zu Nicoline, pro 200 rthl.

6. Kauf des Langner, um Coppas Agerhaus sub no. 56. zu Morock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsammt der Nicoliner, Morecker und
Niewodniger Güter.

Bernstadt den 28. October 1823. Bei dem herzoglichen
Stadtgerichte sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur
Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röhrich, für
100 rthl.
2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.
3. dito an den Handelsmann David Jaffa, für 60 rthl.
4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181 $\frac{1}{2}$ rthl.
5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.
6. das Haus no. 161 an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.
7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch Jffa, für 2010 rthl.

Brieg den 2ten October 1823. Bei hiesem Königl.
Land und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlob Schöndbrunn, um
das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl.
confirmirt worden.

Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister
Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutsch-
nerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontract vom 6ten Sep-
tember 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkauft.

Das Gerichtsammt von Gustau.

Roseno.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction
des Königl. Justizamts Michelsau, sind nachstehende Besitzveränderun-
gen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Frei-
stelle sub no. 8., pro 60 rthl.
2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Frei-
stelle sub no. 61., pro 100 rthl.
3. des Lorenz Heisig, um Franz Heisigs Freihäuserstelle sub
no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelsau.

Löwen

Edwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird hierdurch bekannt gemacht, das der Frau Kühnel von den Jontleichen Erben den Kretscham sub no. 13. zu Ober-Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamte Jäschkittel.

Ramslau den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich veräußert worden;

I. Zu Pöhmwig. 1. der verchl. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Mirkowsky. 2. dem George Wilhelm Schneeweiß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsstück, pro 120 rthl.

III. Zu Oberpriegen. 4. dem Gottlieb Weiß die Weishauptersche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4 der Wittwe Wroßel das Neugebauerische Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Freistelle sub no. 14., pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Eterny geb. Kilian die maritalische Freistelle no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Einersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl.

Edwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Johann Sendel um Anton Sendels Agerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Kottau, um August Schmidts Agerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl. 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamte

Trachenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10 zu Heidersdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contraktes vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justitiarius von Alt-Wobslau,

T. Magdeben 11. November 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen v. v.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLV

B e k a n n t m a c h u n g

der Druck-Ohle: im Schließsten Kalender pro 1824. wegen mehrerer J. händl.

*) Da sich in dem schließsten Kalender auf das Jahr 1824. bey den J. h. Märkten mehrere Unrichtigkeiten durch Druckfehler gefunden, so waren solche zur Behebung mit Hülfe in'selbst gemacht. I. Bey der Stadt Breg werden die Märkte in nachstehender Art abgehalten werden: 1) Erster Wollmarkt den 20sten März; 2) Dritter Kram- und Viehmarkt den 21. Juni einländischer Viehmarkt und den 22sten, 23sten und 24sten Juni Kram- und ausländischer Viehmarkt; 3) Zweiter Viehmarkt, den 25sten Juni einländischer und den 27sten, 28sten und 29sten Juli ausländischer; 4) Mariä-Geburt Vieh- und Krammarkt, den 13ten September einländischer Viehmarkt und den 14ten, 15ten und 16ten September Kram- und ausländischer Viehmarkt; 5) Zweiter Wollmarkt den 30. Septbr.; 6) Nicolai Vieh- und Krammarkt den 13ten Decbr. einländischer Viehmarkt und den 14., 15. und 16ten Decbr. Kram- und ausländischer Viehmarkt. II. Bey Friedland unterm Fürstenthum statt Simon Juda den 27sten Octbr. muß es heißen den 25sten Decober; 3) Bey Köben, statt Esomthi den 22sten März muß stehen Decbr den 22sten März; 4) Bey Lwin muß es heißen Ostermarkt den 5ten April nicht 15ten April; 5) Bey Münsterberg. An den bemerzten Markte g'n st auch zugleich Viehmarkt, nicht, daß bloß am letzten Markte ge der Viehmarkt abgehalten wird; 6) Bey Mistlau der Heandels-Markt ist nicht den 7ten Octbr., sondern schon den 5ten Decbr. anberaumt; 7) Bey Rautten steht der Abhaltungstermin des Trunkaltis-Marktes auf den 21. Juni, nicht schon den 2ten Juni an; 8) Bey Reichend. ch heißt der 3te Markt nicht Bartholomäi, sondern Michaelis-Markt. Auch muß es st. in der Bemerkung: den 4. Tag wird der Viehmarkt gehalten heißen, mit dem Krammarkt wird auch zugleich Viehmarkt gehalten; 9) Bey Berlegau ist der Allerheiligen Markt nicht auf den 13. Novbr., sondern auf den 1sten Novbr. anberaumt; 10) Bey Wilhelmthal wird der drey Könige-Markt den 12ten und nicht den 17ten Januar abgehalten werden. Darnach haben die Versiger gedachter Kalender selbst das Nöthige abzuändern, nachzutragen und sich zu bemerken

Breslau den 29. Decbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hienmit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 17. des Freyhofenbachs gelegene, ersgerichtlich auf 1804 Rthl. 15 sgr. gewürdigten roboterfreien Bauergrunds von 1½ Hube verfügt und die den Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaume worden sind. Es werden daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hienzu aufgerufen, zu gebachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den nächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Zulassung von Nachgebotern zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.
Wanke.

*) Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634. hieselbst gelegene, auf 830 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termine den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Versteigerungs Termine öffentlich verkauft werden.

*) Lublinitz den 28ten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Radlub Roienberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rthl. gewürdigte Freigärtnerei, welcher die unentgeltliche Empfangnahme des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgeboten werden. Hierzu ist Terminas licitationis auf
den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Radlub anberaume worden. Zahlungs- und beschlägige Kaufsüchtige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Frey-Radlub.

*) Hirschberg den 17. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termine den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignaz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besch- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. e.,

den 9ten Januar 1824. und peremtorisch

auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. K.

Neu.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus Nr. 37. nebst 2½ Schß Auggast und ein Gartchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 Sgr; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 r-bl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Terminen hieran ist auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Käufer aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Laxe können zu jeder beliebigen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

**Königl. Gericht der Stadt Schurgast.
Zu ver auctioniren.**

Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 571 auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmanns Feik Philippsohn gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Karser, Messing, Zinn, Leinen, Wollen, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Rathbor den 14ten October 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Anton Znos und George Klein aus Kösling Leobschäuper Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten August 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Forner angesetzten Termine allhier zu stellen. über ihre gegenwärtige Entlohnung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allg. meinen Landrechts mit einer außerordentlichen, aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

*) Rathbor den 20sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Panquier Rathsken Vormundschafft zu Breslau diejenigen, welche an die Kaufeider des subhastia gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemnitz gehörig gewesenen, von ihr laut Judicioria vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem vorerwähnten angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Ruhn.

könn als Deputato auf dem Ober-Landegerichte entweder in Person oder durch
 zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissionen des ob. Raths,
 die Justiz-Von-Insinuations-Scholz und Laster, Kommissariate Werner und die
 Justiz-Commissionarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen,
 ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, wobei so
 falls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gültig mit ihren
 Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präclurirt und sie damit nicht weiter
 gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die probocurirte Vormundschafft als gegen
 die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschwei-
 gen auferlegt werden wird.

Ad. 191. Preuß. Ober-Land-gericht von Ober-Ostpreußen.

*) Schloß Marienort den 19ten October 1823. In der Kaufmann Hez-
 mann Gutmannschen Concursache haben wir einen Liquidations-Termin auf
 den 14ten Januar s. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei anbe-
 raumt, wozu wir alle unbekant: Gläubiger desselben zur Liquidation und Ver-
 rification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß
 sie bei ihrem ewanigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse
 präclurirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschwei-
 gen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert wer-
 den sollten, so werden ihnen bei ewaniger Unbekannthschaft der Herr Justizcom-
 missarius Lube, Herr Rath Ruser und Herr Justizcommissarius Stiller
 zu Mandataten in Vorschlag gebracht.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenklosters.

Glatz den 11ten Juny 1823. Von Seinen des Herrn Laurentz Frei-
 herrn v. Biebersteinischen Ex-receptor Gerichtsamtes und des Justiz- u. War-
 fchen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatz Roth
 aus Eisersdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 11ten Landw. Inf. Reg. zu Gede
 gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Naß-
 bach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit
 aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nach-
 richt eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und
 Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Roth aus Alle Storf und
 2) der Johann Jätsche aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 1ten
 Schleßischen Infantarie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Re-
 giment nach Meßse marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den ein-
 gegangenen Nachrichten zufolge bei Pausen schwer verwundet und in ein Lazareth gebracht
 worden, von wo er wieder auszuhent zum Regiment gekommen und dann in einer
 Schlacht 1813. g. blieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Auf-
 enthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den An-
 trag seiner leiblichen Mutter Glendora vermit Jätsche gen. Hschr. regimenter vermittel
 Major und seines Stiefvaters Colonelen Anton Nagel zu Neuhannsdorf den Inhalt
 öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre ewanigen Erben binnen 9 Wochen vom
 24sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28ten März 1824. Vor-
 mittags 9 Uhr anberaumten präclurirten Termine sich an gewöhnlicher Gerichts-
 stelle in der Wohnung des Justizari Land- und Stadigerichts-Meßse: Gröber ent-
 weder in Person einstellen und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens abet-

gewiß klarn sollen, daß sie Ignati. & Koto und Johann Jäschke per Sententiam für tot erklärt u. d. ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Auserwählten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach erangener Adhucitoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig errachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Auserwählten weder Nachtragelung noch sonst einen Erlaß der gezogenen Acten zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Bankische Niederhannsdorfer Gerichtsammt.

Gröger.

Hannau den 21sten August 1823. Der im Kriege von 1813 verschollene Leutnant Cavallerist Gottfried Scholz aus Neutorge und dessen zivile Unter- und Erbnehmer werden auf den Antrag des Müller & Geisler zu Eigersdorf hierdurch bis auf den 11ten Decbr. a. c. in der Behauptung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, aufgefordert, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird.

Das Freiherrl. v. Roßkirch Trachsche Gerichtsammt der Bärtschdorfer Güter, Wecker, Justiz.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub No. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkaufte Haus gehört, per decretum. von heutigen Tage der Concurß eröffnet werden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Mann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Conventions- und Liquidations Termine entweder persönlich und resp. im Besitze von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Hermann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concurßmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Auf ein hiesiges auf einer lebhaften Straße belegenes großes Fahrnisshaus wurden hinter 3000 Rthl. zur 2ten Hypothek 3 bis 4000 Rthl., oder auch im Betrag 7000 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere am Restmann No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Für einen besugten Desillateur ist eine sehr gut eingerichtete Schanknahrung die einen bedeutenden Absatz verspricht, zu vermitteln. Alle nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Herrmann auf der Bischofsgasse in der Schneefarbe No. 1273.

Bresl.

*) Breslau. Mit letzter Post sind neue Commerische Känsekränze angekommen und offerirt solche, wie auch neue Braunschwelger und Malher Würst, neue hoch. Voll-Herringe, neue Dalm. Feigen zu den billigsten Preisen

H. Forthel, Ohlauer und Brunngraben-Ecke.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben im 1. Stock ist für einen billigen Miethzins zu vermiethen und auf Wohnzwecken zu benutzen; auch könnten allmählich 2 Stuben davon vornheraus bald bezogen und wenn es gewünscht wird, auch Meublement dazu gegeben werden.

Erangott Elger, vor dem Oberthor, Mathiadenstraße No. 6. und 7.

*) Breslau (Wessera) ganz frische große Hockstier und geräucherter Fackel mit letzter Post angekommen, emmehle, so wie auch Stettiner und Porters Bier und Bischof per große Flasche 20 fgr. Cour.

G. B. Jädel am Rischmarkt.

*) Breslau. Ich ersuche den Hrn. M. R., welcher am 2ten dieses Monats wegen eines Auftrages aus Dresden bey mir war, da ich sein Logis nicht weiß, zu mir zu kommen, wo ich ihm über die bekannte Sache Nachricht geben kann.

Berw. Endler.

*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen sind 2 Stuben mit und ohne Meubles. Wo? sagt der Agent Pohl, Schmiedn. ger. Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. (Eiserne Ofen und Wagen-Verkauf.) Ein sehr schöner oder gar eiserner Ofen nebst einem dergleichen runden und einem Holzwagen steht Veränderungshalber im goldenen Zepter auf der Schmiedebrücke bey'm Wuch zum Verkauf.

*) Breslau. Eine in jedem Fache der Landwirtschaft ganz erfahrene brave Witwe, in den besten Jahren sucht bald oder Weihnachten ihr Unterkommen als Wirthschafterin auf dem Lande. Auskunft bey E. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Daß ich seit Michaelis c. als Kupferschmide hier etabliert bin, zeige ich Einem verehrungswürdigen Publico mit dem ergebensten Beweisen an, daß ich nicht allein Kupfer- und Zinn-Arbeiten auch das eiserne Gefundbeiz-Geschirr verfertige, welches von starken gewalzten Eisen, nicht im Feuer gelötet und gut verzinkt ist, auch nach längerer Dauer reparirt und wieder verzinkt werden kann. Ich erdiete mich, dieses Geschirr an auswärtige Handelsmänner, vorher auch Proben davon zu liefern, und schmeichle mir, durch Billigkeit und gute Arbeiten in jeder Hinsicht gütiges Vertrauen und Abnahme zu erwerben. Meine Werkstätte ist auf der Oberstraße No. 271.

J. August Vittner, Kupferschmiedemeister.

*) Breslau. Eine gebildete Frau von mittlern Jahren, die auch gut weihen kann, wünscht wieder bey einer Herrschaft, es sey nun in der Nähe oder in der Ferne, als Kinderfrau unterzukommen. Das Nähere zu erfragen bey der Frau

Frau Mischlin, Handschuhmachern und Bernitzherln in der Bube am Ringe bey dem Schwerdtfischer Keller.

*) Breslau. Es ist am 4ten d. M. zwischen Breslau und Grebelwitz ein Kober, inlegend 5 Stück französische Bücher und ein schuldloster Einsteck Kamm verloren gegangen. Die Bücher heißen: 1) Julie ou le Triomphe de la Vertu sur L'Erteur 12 Th. 2) Caroline ou les inconveniens du mariage. No. 34. vol. 3) Memorial d St. Helena 1 vol. Der herrliche Funder wird ersucht, selben gegen eine gute Belohnung auf der Albrechtsgrasse im goldenen G. eine Stiege im Hofe bey Frau Grünig n abzugeben.

*) Breslau. Meinen Freunden und Bekannten habe ich die Ehre hierdurch ganz ergebenst bekannt zu machen, das ich meine Wohnung in No. 526 in dem Eckhause des Hofmarkts und der Oberamtsbrücke genommen habe,

Dr. Deckart, praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) Breslau. Den besten Bischoff und Cardinal die Berliner Flasche a 16 gr. Cour. empfiehlt die Weinhandlung

H. Hiemann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Martinifeste empfehle ich mich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst mit Martinshörnern und andern guten schwachhaften Nachwerk, und indem ich um gütige Bestellungen höflichst bitte, werde ich mich bestreben, solche aufs beste auszuühren.

Gottfried Wundelich, Leipziger Bäcker auf der Bischofsgrasse im Schwerdtfisch.

*) Jauer den 23ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore gebohrnen Raschen geb. Heilmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 159. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Exce de dato den 12ten September d. J. nach dem Bauanschlage auf 451 Rthl. nach der Rechnung aber auf 630 Rthlr und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgetheilt werden, sind Versteigerungs-Termine auf den 4ten December d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen hiesigen und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekante und erst dem Hypothekendrucke nicht conquirende Real-Präventen hiernit hermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß s. nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präclusum und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden geltend gemacht werden.

Königl. Preuss. Stabs- und Landgericht.

*) Jauer

* 1) Jauer den 20ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Ehrl. Frau Dorothea v. W. Wälsche geb. Müller g. b. v. d. H. 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erdten Bieren, welches laut der auf hiesigem Markt haufe aufgehängten gerichtlichen Lage d. d. den 29ten July 1823. nach dem Kaufschillinge auf 1798 Rthl. 25 skr., nach der Messung aber auf 1790 Rthl. 15 skr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rthl. 20 skr. Courant abgeschätzt werden, sind Bietungs-Termine auf den 4ten Dec. 1823 und den 8ten Januar 1824, der letz. peremptorisch. Termin aber auf den 12ten Februar 1824. Namlich um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause abgeräumt, welches allen k. k. b. und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Demnach werden alle unbekannte und aus dem Hypothekencodex nicht constirrende Real-Pfandrenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrern abzunehmenden Termin den 12ten Februar 1824. Donnerstags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre eventuellen Ansprüche an das hiesige angetheilte Grundstück zu den Leuten anmelden, im Ueberbleibensfalle aber zugleich zu erklären, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen worden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Blatz den 30. August 1823. Da das dem Eduardswertmüller Franz
Zedlitzschke gehörige sub No 247 und 248 auf der böhmischen Seite hieselbst
beliegene und auf 141 Rthlr 3 gr 5 $\frac{2}{3}$ d' Cour: gemessene Haus im Wege der
nothwendigen Substitution verkauft werden soll, und hierzu Terminus hietzt ein
unicus et peremptorius auf den 1. Decr. d. J. früh um 10 Ubr vor uns an g wönl.
licher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird so das von
den Kaufslustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Abgelaubigern zur
Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss Land- und Stadgericht

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeich-
neten Justizamts wird die vom Carl Dittmer besessene sub No 11. des Hypotheken-
buches von Wurzeldorf verzeichnete originell & auf 2132 Rthl 20 Sgr. Courant
taxirte Särnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist
v. Studnig in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Dieß-
und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Ter-
minen nämlich den 6ten Septemher c. und den 8ten Nov. mber c., besonders aber
in dem peremptorischen Dießungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um
10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Real- und
Beibieühenden, soweit kein gesetzliches Hindernis im Wege steht, zu gewärtigen.
Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Soll ich
werden alle unbekannten Real-Brätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii
hierdurch vorgeladen.

Reichsgräf Anton v. Magnisches Jullizamt.

മുഖ്യ.

Seilage

B e r i c h t

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 10ten September 1823. Seidelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbst, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Grossendorf den 1ten August 1823. Freigartenkauf der Priebusch-Stelle No. 22. zu Giegelwitz, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammitsche Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl. Cour.

2. der Theresia Sammit, um das Recknersche Haus no. 15 der Vorstadt, für 200 rthl.

3. des Carl Berger, um das Ischernerische Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.

4. der Theresia Klapper, um das Bisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.

5. des Augustin Arnold, um das Dürastische Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.

6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl.

7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.

8. Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.

9. Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack $1\frac{1}{2}$ Meße, für 312 rthl.

10. Friedrich Rusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl. Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.
New

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei den Justizialen
des Unt. r. d. n. sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe
confirmirt worden:

I. Daeritz.

1. des Gottlieb Scherner, um die Altesche Dreschgärtnerstelle, für
390 rthl. Cour.

II. Nadardorf.

2. David Wagner, um das Habesche Angerhaus, für 50 rthl
3. Gottfried Bein, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dresch-
gärtnerstelle, für 128 rthl.

III. Lampersdorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzsche Dreschgärtnerstelle
no. 1., für 50 rthl.

IV. Elguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham = Mah. ung, für
1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen

6. Johann Gottlob Rübiger, um die Görtlihsche Dreschgärtnerstelle zu
Pirschen, für 400 rthl.
7. Johann Gottlieb Wölkel, um die väterliche Dreschgärt u
Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf.

8. Johann Baptist Ramaischi, um die Steinigsche Dreschgärtnerstelle,
für 80 rthl.

VII. Leonhardwitz.

9. Franz Kerlich, um die Einsische Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Rächner, um die Hippsche Freistelle zu Schöneiche, für
750 rthl.

IX. Diezdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen = Possession, für
1200 rthl.

X. Zllnisch.

12. Johann Gottlieb Otto, um die Puhfersche Dreschgärtnerstelle, für
465 rthl.

XI. Rauße und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu
Rauße, für 950 rthl.

14. des Johann Christoph Müller, um die Rüstfersche Kretscham-Possession zu Rachen, für 402 rthl

15. Carl Koker, um dieselbe Possession, für 480 Rthl.

XII. Ziefertwisch.

16. George Friedrich Seidel, um das Ulrichsche Bauergut no 29., für 3300 rthl.

XIII. Porzendorf.

17. Johann Gottlob Stell, um die väterliche Kretscham Possession zu Porzendorf, für 900 rthl

XIV. Rammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Werner, um das von Görlische Agerhaus, für 220 rthl.

19. Joseph Kabirski, um die Schreibeische Dreschgärtnerstelle zu Sachwitz, für 300 rthl

20. Gottfried Zimpel, um Bösesche Freistelle zu Rammendorf, für 360 rthl.

XV. Radslau

21. Carl Puhler, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für 205 rthl.
21 gr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

Der Stadtgerichts Affessor und Justitia ius

Fischer.

Neumarkt den 31sten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsräthen sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823. vorgekommen: I Von Vissa 1 des Bäcker Anton Stephan, um die Engelhardtste Bürgerstelle no 30., für 1675 rthl.

II Stabeinwisch. 2. Gottfried Lerche, um das Puschmannsche Ackerstück no 10 a, für 110 rthl.

3 David Engel, um den Puschmannschen Kretscham no. 10., für 2200 rthl

4. Franz Albert, um die Dietschische Freigärtnerstelle no. 37., für 300 rthl.

5 David Sonnabend, um die Bünglersche Freigärtnerstelle no. 20., für 940 rthl

III. Goldschmiede. 6 Franz Carl Persike, um die Paulsche Freigärtnerstelle no. 18., für 560 rthl.

IV Wohnwisch. 7 Ignaz Böser, um die Kotewischsche Freigärtnerstelle no. 13., für 233 rthl.

V. Ninkau. 8. Samuel Witterer, um die Weichertsche Freigärtnerstelle no. 47., für 150 rthl.

9. Franz Friedrich, um die Nitschlesche Freigärtnerstelle no. 46., für 140 rthl.

10. Johann August Menzel, um die Haysche Windmühle no. 23., für 2250 rthl.

VI. Grabelwitz 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahnsche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Heudau 12. Joseph Brendel, um die Braunertsche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 13. Johann Joseph Frische um die Bischoffsche Angerhäuslerstelle no. 30, für 30 rthl.

14. Johann Gottlob Tige, um die Frischsche Angerhäuslerstelle no. 30. für 95 rthl.

IX. Raschdorf. 15. der Wittwe Gropner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried Sube, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Frisch, um die Haintsche Freistelle no. 6, für 270 rthl.
X. Leuthen. 18. Gottlieb Ahmann, um den Kretscham no. 17., für 4000 rthl.

XI. Schriegwitz. 19. Joseph Ischerner, um die Heinzesche Freigärtnerstelle no. 22, für 310 rthl.

20. Gottlieb Diez, um die Wolffsche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII. Ober-Eschammendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinholdsche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Bopkendorf. 22. Simon, um die Kurfesche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kiesewetter, um die Fiebigsche Angerhäuslerstelle no. 4. für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmannsche Colonie, für 70 rthl.

Schweidnitz den 1sten November 1823. Bey denen von unterzeichnetem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuslerstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4. des Ehrenfried Hiescher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähusch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Eddorf, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häufterstelle no. 26. zu Grüssau, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häufterstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herrn Landrath v. Wenzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Organist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschke, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106 zu Rogau, für 70 rthl.

13. des Gottlob Fuchs, um die Freistelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 100 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 72. zu Rogau, für 150 rthl.

16. des Gottlieb Mathäus, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 36. zu Rogau, für 60 rthl.

17. des Friedrich Schlotte, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergrätz, für 180 rthl.

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl.

Langenmayr.

Lüben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no. 10. zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lü-

Lüben den 29sten October 1823. Die Wittwe Kunze geb. Herzog hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl.

Königl Preuss Land- und Stadtgericht

Bernstadt den 26sten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten May 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Prieschen. 1. Kempe die Freistelle no 4 vom Leichmann, um 240 rthl.

II Langenhof. 1. Spradowsky die Freistelle no. 2. vom Verbad, um 480 rthl.

III. Reßwitz. 1. Gottlieb Bogdt das Bauerntgut no 20, um 472 $\frac{2}{3}$ rthl. 2. Christian Krüll die Dreschgärtnerstelle no 28, um 8 rthl.

IV Ober-Mühlwitz. 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittwe Müller die Mühle no. 2., um 100 rthl. 3. Gottlieb Rasche die Mühle no 2 subhasta um 400 rthl. 4. Gottlieb Scholz die Stelle no 23., um 30 rthl.

V. Galbitz. 1. Carl Manchen die Stelle no 26, um 170 rthl. 2. Kirsch, dieselbe Stelle, um 150 rthl. 3. Post, die Freistelle no. 11, um 250 rthl. 4. die Bauern Horn, Entsch und Tarschky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no 11., um 350 rthl.

VI. Penwitz. 1. Michael Mistoll, das väterliche Baueraut no. 36. im Erbe, um 228 $\frac{1}{2}$ rthl. 2. Kleinert, ein wüdes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl. 3. George Deutsch, den väterlichen Kneischam no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4. Christian Wicke, die Dreschgärtnerstelle no. 40., um 17 rthl.

Brieg den 9ten October 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sacklermeisters Carl Friedrich Ploß, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Neuchwitz und Deutschbreitze Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamente sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmiz Bauerntgut zu Deutschbreitze, per 1400 rthl. 2. des Schmidt Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl. 3. des Paul und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4. des Kneischme. Kneisch über zugeß subhastirte Freistelle und Bräueret zu Neuchwitz per 1105 rthl. vollzogen worden.

Kauer Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden.

Guhrau den 1ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Cammerstwal au. Joseph Kasubke, Bauer, pro 670 rthl.
2. desgleichen Christian Subke, Bauer, pro 60 rthl.
3. desgleichen Gettlob Bontke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.
4. Niede-Schüttlau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.
5. desgleichen Gorge Rudrich Leuchner, Schmidt, pro 80 rthl.
6. Groß Käuchen. Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.,
7. Lalsau. George Jähnich, Freisteller, pro 90 rthl.
8. desgleichen George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.
9. Klein Biersewitz. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.
10. Nechau. Guedrich Wilhelm Lincke, Freisteller, pro 700 rthl.
11. Stroppen. Christoph Knappe, Freisteller, pro 67 rthl.
12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.
13. Seitsch. Peter Langner, Häusler, pro 300 rthl.
14. desgleichen. Michael Fechner, Zweispänner, pro 300 rthl.
15. desgleichen Anton Kahl, Häusler, pro 180 rthl.
16. desgleichen Fernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

Namslau den 1sten November 1823. Bey dem königl. Stadtgericht zu Namslau sind im zten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kreischmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.
2. der hiesigen Stadt Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.
3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.
4. des Goufried Kruber, um das Ackerstück no. 60, für 90 rthl.
5. des Kreischmer Frey, um ein Schanzensäck, für 500 rthl.
6. des Arrendors Eittenfeld, um das Thorscheiberhaus no. 259., für 262 rthl.
7. des Rademachers Schenrich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl.
8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.
9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnerstelle no. 22., für 100 rthl.

Guhrau den 1sten November 1823. Bei dem königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kupfers

1. Kupferarbeiter Stül, Haus der Stadt no. 145, pro 300 rthl
2. Schuhmacher Krorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl
3. Fleischer Eifemann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no 7., pro 25 rthl.
5. Maurergeselle Stier, Wiese No. 61B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl.
7. Schlessen Stanfisch, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten
no. 192 B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Birch und Bäcker Eimer, um einen Gartenfleck, pro
60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher G äser, Haus der Stadt no. 214., pro
50 rthl.
10. Schuhmacher Schmidt, Haus der Stadt no 126., pro 305 rthl.
11. Riemerwittwe Haase, Haus der Vorstadt no 168 B. und Acker
no. 83 B., pro 400 rthl.
12. Schneider Rappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eifelt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Diebsch zu Alt = Gubrau Häuslerstelle no. 39., pro
570 rthl.
15. Seiler Gremel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102.,
pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no 188., pro 400 rthl.
17. Verehel. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73.,
pro 350 rthl
18. Frau v. Adelsheim, Haus der Stadt no. 154, pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worst zu Salschütz, Häuslerstelle und Windmühle no. 7.,
pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Meyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Zühner Wablich, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Kontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24. Häusler Teudel zu Rainzen, Häuslerstell. no. 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Nieder-Pollwitz den 3 ten October 1823. 1. dem Müller-
meister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl 12 1/2 gr. Cour.
2. dem Müllermeister Ziebal wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl Cour.
und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuslerstelle no. 13, pro 170 rthl.
Courant verreicht.

Das Gerichtsam.

Wenny, Justit.

Mittwoch den 12. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblas Janas Hubert zugehörige Grundstück No 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und $9\frac{1}{2}$ Morgen Acker nebst einem Wieserstück, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 Sgr. Courant auschätze worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich veräußert. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 12te September, 14te November c. und 13. Januar d. s. bestimmt und es werden demnach Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 13ten Januar d. s. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistliebenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Zugungis.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsenstraße sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 304 Rthlr. 13 Sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. abgelaßt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten anzurechnen, in den hierzu angefesten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyszimmer in Person oder durch gehörig ermänte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandataria, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die

Besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 9ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthe H. R. R. für das der veregl. Tischl. meyer Siedenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Gonsengasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 gr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschuldige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Termimen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Assessor v. Schlieben in unserm Paribetz-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Ristmacher zu Sprottau das dem Buchmacher Schönlknecht zugehörig gewesene Haus No 322. auf der Weidgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschuldige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Termimen, nämlich den 9ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten März d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Wartschen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach ge-

richt.

richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der einzgetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnia belegene sub No. 1. im Hypothekendrucke bezeichnete, dem August Obisch zuzuliegende Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe richterlich auf 1150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zehnungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremptorischen Auctions-Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnia in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung stattfindet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl einzgetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittich.

*) Liegnitz den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Preßlauer Thore hieselbst belegenen, dem Coiffeur Kürste gehörigen Bazarthorrens, welcher auf 645 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Auctions-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29sten November 1823, den 30ten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Masse zu inspiziren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 25ten April 1823 Von Seiten des unterzeichneten Fürstlichen Treppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts Königl. Preuss. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Treppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft

Pults

Hultschin, hieß hont auß der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Lengendorf, Klein-Darßwitz, Ludwigsdorf, Petersthal, Ellrich und Habrowitz, welche nach der von der Ober-Schlesischen Landstadt im Jahr 1817. angenommenen und den 28ten Januar 1818. festgesetzten Lage auf 129613 Rthl. 25 Sch. gewürdet wurde und b. d. s. in demselben Hüthungswort in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hochlawitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landstadt ebenfalls im Jahre 1817. angenommenen und den 20ten Januar 1818. festgesetzten Lage auf 30847 Rthl. 5 Sch. 8 Gr. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist veräußert worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufzufordern sich in dem vor dem Commissario Herrn Justiz: Rath Gängel in dem G. Schulzengymn. der unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr. den 14ten Novemb. 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 12. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Veräußerungs-Terminen, von welchen der letzte premtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebethe zu melden und sonächst das Veräußerungsgewährliche, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Lage von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Subhastations-Patent beigelegt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Einsicht können nachgesehen werden.

K. M. Ehrenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils. Schiller

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsstadt der unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichts im Fürstenthum Pommern und dessen Hagenauischen Kreise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdet zu Erbrecht belegene und dem Decanen Reutl. gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschaffschen Antheils, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es wird nun zu dem Ende drei Veräußerungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten Novemb. d. J.;

2) — — 12ten Februar d. f.

und den dritten und premtorischen

3) auf den 13ten May l. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Verkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem 1-ten Termin auf hiesigen Schloß vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landgerichts Rath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wezu den am hiesigen Ober- und unteren die Justiz-Commissarien Horach Hoffmann und Ober-Landgerichts Rath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängiger erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuss. Ober-Land-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Liegens den 28ten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Cost-nier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu ge. hörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rthl. 12 Sch. 9 d' Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Ratrage des Besitzers und eines Real- Gläubigers zufolge die Versteigerung

auf den 27ten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29ten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte veremtorische Versteigerungs- Termin auf den 12ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn La. d. und Stadtgericht's Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Real- Gläubiger hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der A. eist- und Besitzliche den Zuschlag mit Genehmigung der Real- Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause No. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Will- pficht gehörigen beyden Wagenpferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungs- halber an den Meistbiethenden gegen bare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgericht's- Secretaire Seger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee- Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberg- Landesgerichts von Schliesen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläu- biger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schliesen ertöleten und im Mo- nath März 1815. hieselbst aufgeldieten National- Husaren- Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Oberg- Landesgericht's- Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 U r anberaumten Liquidations- Termin in dem hiesigen Ober- Landesgericht'ssaale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wegen ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesi- gen Justiz- Commissarien der Justiz- Commis- sionerath Kletke, Justizrath Bahr und Ju- stiz- Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schliesen. g.)

Ja fengausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten September 1823 Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden im der Pfandverleiher David Marcus

Marcus Dohmsen Concursſache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Elisabeth, Mohrzig, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, E. Thomas, Frau Wittelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Draßin, Werschn, Carl Maack und Frau Klammier hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr an bestimmten Liquidations-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Witte und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Einstehen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobilien-Nachlaß des zu Ober-Thomasthaldau verstorbenen Hanns Christoph v. Treben Magnus genannt, ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämtlicher uns unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Salich anberaumt worden. Es werden demnach sämtliche uns unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses hiermit aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf hiesigem Schlosse vor dem genannten Commissario persönlich oder durch zulässige mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre ewigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derselben abschließend zu beweisen. Weit von hier entfernten und überhaupt am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden hierdurch die Justiz-Commissarien, Justizrath Zickert und Justiz-Commissarius Weher in Vorschlag gebracht, um sich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen zu können. Außerbleibende Creditores werden aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausiz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverweisers Siegmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller ewigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helms angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien

sarien Herrn Römisch, Meisch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu machen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur auf dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813 zur Landwehr mehr ausgehobene und unter dem 12ten Schl.-Landweh.-Infanterie-Regiment gestandene Bräuer Christian Gottschalk aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Kreises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden paterfamilias Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extrahirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Treßpe.

Honnau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. allhier geb. und seit 1812. verschollene Riemergeselle Johann Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Heinrich Berner, wird auf Antrag seines Curators des Kanzley-Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwaige unbekannten Erben hiers durch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 1ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkennen und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst melden oder er gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karmath nach dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Renten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente erstens vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 1ten Januar 1812. sind verloren gegangen und wir fordern daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarli, Pfand- oder sonstige Priefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiesigen

den 26ten November d. J.

anderweitig anstehenden peremptorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu beisteinigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt, die verlobten gegangenen Instrumente aber für unmortuirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundt gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gericht sammt Wundschütz.

Tredre.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren ver-schollene aus Liebersdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwaige hinterlassene Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter in Lipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten März 1824 vor dem Gerichtsamte hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verichollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelassene Vermögen selbst jure Fisci zugesprochen und verabsichtigt werden soll.

Das Gerichtsamte dasaer Herrschaft.

Dels den 8ten August 1823. Von Seiten des Herzgl. Braunschweig Delschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig für länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause; beide von Dammer; 3) Ernst Barane von Patschke; 4) Christian Heinemann von Buchwald; 5) Hanns Glawios Kehen; 6) Christian Kalkbrenner von Belgut; 7) Friedrich Marek aus Honig; 8) Christian Gottlieb Lipe aus Juliusburg; 9) Christian Nulch; 10) Gottfried Nulch, beide aus Kumpendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschire; 12) Gottfried Daniel Hentschel von Neuschwülen; 13) Gottlieb Muegebauer von Eybellenort; 14. George Friedrich Ernster von Jändwisch; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz, beide von Patschke; 17) Christian Gröbner von Carlshurg; 18) Franz Obriegla; 19) Johann Joseph Obriegla, beide von Langwiese; 20) Christian Lauer von Barute; 21) Christian Hilbia von Fürstenthus; so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm deputirten Herrn Assessor Reusch anberaumten Termine in dem Vortheile hiesiger des Fürstenthumsgerichts oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit der Todeserklärung obgenannter Verschollenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der S. 1. 2. 3. namentlich unter Ausschließung aller unbekannte gedlichenen Erben und Erbennehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbennehmer oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1815. zu Medabur verstorbenen Johanna Charlotte verwit. gewesenen Beluen Bürgermeister und Stadt-Schreiner aus Bomer geb. Baaner hiedurch anberaumt, vor oder spätestens in dem obberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorläufiger Proclausion ihrer der Bomerische Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim fallen wird.

B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Novbr. 1823.

Citationes Edictales.

Fürststein den 1sten October 1823. Daß zu Kohnstock Boiken-
bahner Kreises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und an der
Gerichts-Kanzlei zu Kohnstock zu inspirirenden Tage vorterrichtlich auf 198 Thlr.
13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen
Besizers Schuhmacher Johann Heinrich Teichmann Erbschaftsbesitzer im Wege
der freiwilligen Subhastation in dem auf den 11ten December Vormittags ander-
raum ein einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Rest- und zahl-
ungsfähige Kaufstüchtige werden daher hienit vorgeladen, in besagtem Termine
in der Gerichtskanzlei zu Kohnstock zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und
hat sodann der Kauf- und Versteigernde nach Genehmigung der Erben, wenn
nicht gezeigliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraff. Hochdergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürststein
und Kohnstock.

*) Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag
mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig
Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch
Baarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschläge die Schulden
etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J.
der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse
der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem
Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Fe-
bruar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angeordneten Cons-
notations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande
von Gerichts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und In-
formation versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekannthschaft
der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hieselbst vorgeschlagen wird, zu erschei-
nen ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der
mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die
ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Cons-
cursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 29sten October 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl.
Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 14ten August 1822.

zu Obig. verstorbenen Hauptmann Wilhelm v. Köhler 38ten Infanterie-Regiments Concurſ eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Hauptmann v. Köhler etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen hiermit angewiesen, an Niemandem irgend etwas davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotswidrig Extradirte für die Masse anerkennet beigeordnet, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschwendung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts in Verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. In der J. C. Hermannschen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist erschienen und in Breslau bei Joh. Friedr. Korn d. ält. am großen Ringe zu erhalten; Kritik der neuen preussischen Kirchenregimente. Von einem Freunde der Wahrheit und Geschichte. gr. 8. Gebalter. Preis 15 gr. Cour.

*) Frankfurt a. M. im October 1823. So eben ist in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen und versandt worden: Phantasiegemälde für 1824. Von Dr. Georg Döring. gr. 8. Eingebunden und mit einem Kupfer von Fr. Fleischmann. Preis 1 Rthl. 15 far. Die günstige Aufnahme der für 1823. erschienenen Phantasiegemälde 2 Bände möge auch dieser neuen Ausstellung von Bildern aus der Gemüthswelt zur Empfehlung gereichen. Auch hier ist der Namen eines zusammenhängenden, großen Ganzen um die einzelnen Erzählungen gelegt, so wie in der vorjährigen Gabe die Muse der Malerei mit ihrem Odem das Ganze künstlerisch belebte, so ist es in der diesjährigen die Muse der allbekannten Tonkunst. Sowohl durch Inhalt, als äußere Ausstattung dürfte sich dieses Werk zu festlichen Geschenken besonders eignen.

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung.

(Zu haben in Breslau bei Joh. Friedr. Korn d. ält. am großen Ringe.)

Breslau. Es ist in No. 863. Nummer die zweite Etage von 2 Stücken nebst Küche, Holzsaal und Bodenkammer, Weihnachten zu beziehen.

Witwe Erdgen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Jonoli, J. M. Farina und J. M. Farina, folglich aus den besten Fabriken, directe von Köln bezogen, empfiehlt J. Puppe, Ecke der Remise.

*) Breslau. In dem Münzgebäude auf dem Neumarkt zwey Stiegen hoch ist ein Stügel zu verkaufen.

*) Breslau. Einen so schätzbaren als gewissenhaften Lehrer für den Privatunterricht der Jugend, in Sprachen sowohl, als Wissenschaften kann mit Zuversicht empfehlen und nachweisen der Sub. Senior Gerhard.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin schnell und bequem ist auf der Neuschengasse im rothen Hause in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke Ballet und Chor aus Preciosa für Pianof. 4 gr. — Benelli Placatus beatae Mariae Virginis Stabat Mater vocibus quatuor choris et instrumentis 2 Rthl — Demar Hommage aux Dames. Concerto p. le Pianof. avec Orch. 2 Rthl — Kelz, Rondo für Pianof. 6 gr. — 3 Lieblingsmärsche des General Mina f. Pianof. 4 gr. — Liste, gr. Concert p. Pianof. 3 Rthl. — Mayer, nouveau Nocturre p. Pianof. 6 gr. — Mehul, Ouvert. de l'Opera le Prince Tronbadour p. Pianof. a 4 Mains 12 gr — Mozart Don Giovanni ridotta per il Pianof. a 4 Mains Alto 1. 3 Rthl. 12 gr. — Mozart und Haydn. 2 Canos. musikalischer Scherz 4 gr — Paer, Ouvert. de l'Opera le Maitre de Chapelle p. Pianof. a 4 M. par Klage 18 gr. — Polonaise nach dem Ballet und Chor aus Preciosa f. Pianof. 4 gr. — Rothe, 24 Tänze f. Pianof. 16 gr. — dieselben für Orch. 1 Rthl. 12 gr. — Sämman, die Spiel - Sammlung von Tänzen für Pianof. 15 Heft 6 gr. — Schicht, das Ende des Gerechten, Passions-Oratorium Klavierauszug 5 Rthl — Seyfried, Ouvert. a gr. Orch. de l'Opera ou Lion d'Or. 2 Rth — Spöhr Faust, eingerichtet für Piauof. und Violine 5 Rth. 8 gr. Spontini, Ouvert. de l'Opera Olimpia Klavierauszug von Klage 18 gr. Dieselbe auf 4 Hände 1 Rth 4 gr — Weber, Preciosa in Violin-Quartett von Kuffner 1 Rthl 16 gr. — Desselbe in Flöten - Quartett 1 Rthl. 16 Br — Ferner sind nun wieder vorräthig Waleh, 24 Tänze f. Pianof. 6e Sammlung 18 gr. Dieselben für Orchestre 1 Rthl. 8 gr. — Hummel, Rondeau brillant p. Pianof. avec Orch. oc. 98. 3 Rthl 8 gr. — ders. Nocturne p. Pianof. a 4 Mains oc. 99. 1 Rthl. 8 gr. — Ders. 12 Ouverture a gr. Orchestre oc. 101. 1 Rthl. 20 gr. — Dieselbe für Pianof. 12 gr. — Romberg, 4e Sinfonie arrangee p. Pianof. a 4 Mains 1 Rthl 20 gr.

*) Breslau. (Kunst-Anzeige) Bey C. G. Förster ist zu haben: Plan von Kadix mit der Umgegend, gezeichnet von F. Stor 4 gr.

Breslau. Mit Martinshörnern in bester Gdte von 1 gr. bis 12 gr. R. M. emsüßlich ergeben. Größere sind bloß nach Bestellung zu haben in der Stadt Rom, auf der Albrechtgasse der Neglerung gegenüber.

*) Breslau. Eine Sammlung von Landschaften aus Sachsen, Schwetz und Schlesien empfiehlt zu billigen Preisen der Maler B. Mayer, Taschengasse No. 1065. nach Stiegen.

*) Breslau Auf der Albrechtgasse No. 1691. beyrn Kaufmann Galeschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Ktze, Küche, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille und:riose Bewohner zu vermieten und bald oder zu Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Punsch-Effenz auf eine ganz neue Art componirt, die gewiß jedem Liebhaber von gutem Punsch Genüge leisten wird, die Flasche 20 gr., die halbe

halbe 10 sgr. Cour. empfiehlt H. Haveland, N. Kolatzgasse dem Kinder - Hospital gegenüber.

*) Breslau. Dienstag den 18ten Novbr. zum Benefiz des Herrn Musik-Director Bierap: Libusa, Herzogin von Coburg. Oper in 3 Aufzügen. Musik von Kreutzer. Bestellungen auf Logen und Sperrsitze nimmt der Logenmeister Schußmann an.

*) Breslau den 1ten Novbr. 1823. Verloren ist am 8ten dtes a. f. dem Wege vom Salzring bis zur die Albrechts-gasse ein Armband mit einem goldenen Schloß, in welchem ein Umriss ist. Der ehrliche Finder wird gebitten, selbes gegen eine angemessene Belohnung, Salzring No. 12. zwey Trepp-n hoch abzugeben.

*) Breslau. Folgende drey Mittel-Lose, als: No. 26627 lit c. 56590 lit. d. und 63703 lit c., sämtlich zur 5ten Klasse 48ter Lotterie g. hörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa auf selbige fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. (Aussere) ganz frische große Holsteiner erbleit mit letzter Post
C. D. Jädel

*) Breslau. In meiner Seifabrik, Bätnergasse im goldenen W. - Infaß sind die beliebten wachsplattirten Kompositionen: Sparrliche zu den besten Preisen zu haben.
F. W. E. Baudel.

*) Breslau. Beste Gläser Butter, Albrechts-gasse No. 1255 bey
D. E. Heintzel.

*) Breslau. Eine Brennercy im besten Zustande, mit sehr gutem Wasser versehen, ist in der Nicola; Vorstadt bald zu vermiethen. Das Nähere bey dem Agent Stock im Saukopf auf der Schubbrücke
E. W. Heintz.

Breslau den 2ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober-Bauinspector Geiskler, ich mehrere unbesendete Privat-Baugeschäfte vorgefunden habe, und es mir bisshertiger kurzer Aufenthalt hieselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäfts-Verbindungen standen, ganz ergebenst zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich gesonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geiskler, Architect, Karls-gasse No. 739.

Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1ten Mai bis Ende October 1823. zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichsthaler der Affecurations Summe 9 Silberarroschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesjährigen Beiträge in Erinnerung.
Schlesische General-Landschafts-Direction.

Donnerstags den 13. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e n.

*) Der durch den Steckbrief vom 29ten Octbr. c. verfolgte und aus Trömdorf sich heimlich entfernte Landwehr-Cavalerist und Tagelöhner Almand Dietrich aus Trömdorf ist bereits wieder ergriffen worden.

Heinrich u. den 8ten Noobr. 1823. g.)

D 8 Königl. Niederl. Patrimonial-Gerichtsamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegen, vorgerichtlich auf 600 Rthl. Courant abgeschätzte Freistelle auf den Antrag der Johann George Langnerischen Erben theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25ten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bezahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die näheren Kaufbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No. 1733. einzusehen.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Bank.

*) Leobschütz den 24ten October 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des dem Steinhauer Joseph Sedlatschen Eheleuten zugehörigen und in 3 Viertel sub No. 219. belegenen Wohn-, Schankhauses, worauf am 11ten d. M. 495 Rthl. 7 Sgr. 1½ d. Courant geboten, ein neuer Termin auf den 13ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichtes-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Versügen vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

*) Bauerwitz den 6ten October 1823. Daß in der Stadt Ratzeher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Bohnweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einem kleinen Hinterhause, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten October d. J. auf 959 Rthl. 3 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 17ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäfts-Zimmer zu Ratzeher zur Abgabe der Gebote mit
der

der Beibehaltung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernweis und Ratscher.

*) Neumarkt den 4ten Novbr. 1823. Die zu Gosen-dorf hiesigen Kreis-fes sub No. 7. belegene, im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Joseph Hartmann zugehörige Kreischmähnung nebst Freigärtnerteile und Schmelze, welche dortgerichtlich mit 704 Rthl. 22 Sgr. 6 D. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremptorische Biethungs-Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gosen-dorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Forderung zu lauen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angebots zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu ver-kaufenden Forderung bei dem unterzeichneten Justiziarie hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsam Gosen-dorf.

Fischer.

*) Grünberg den 18ten October 1823. Daß dem nach russisch-Pohlen emigrierten Hutmacher Emanuel Siebig geborende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthl. 25 Sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gleichliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 2. November 1823. Daß von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schandt nachgelassene sub No. 66. zu Neuborf-Pilgramsdorf hiesigen Kreises gelegene, auf 173 Rthl. Courant abgeschätzte Freizins soll auf den Antrag der Real-Gläubiger durch notwendige Subhastation in dem peremptorisch auf den 16ten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilgramsdorf anbe-räumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Justiziarie eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

*) Schweidnitz den 5ten November 1823. Daß zu Hohen-Gierdorf sub No. 9. belegene Gottfried Reische Halbbaus soll der Auseinanderlegung wegen, meistbietend verkauft werden. Dies Haus ist seinem Ertrage nach auf 122 Rthl. 16 Sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichteslokale nachzusehenden Taxe abgeschätzt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichteslokale angesetzt worden und ha-ben Kauflustige und Zahlungsfähige sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbarern Gebot den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hier

***) Pleßenthal** den 3. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 184. zu Uuersdorf Edwentergischen Erbses, dem verstorbenen Bene. ist Willg. gehörig gewesene, ortsgerechtlich auf 50 Rth. Courant abgeschätzte Hausstelle auf Anr. g. der Eben zum öffentlichen Verkauf ausgedöhten, und der einzige Versteigerungstermin auf den

30sten Decbr. a. c. früh 9 Uhr im Ortsgerechtskreischam zu Uuersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygaischen Erben und Vormundschaft subskribirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht beabsichtigt die Tilgung der Verlassenschafts-Schulden das derselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß-Vorstadt belegene auf 253 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termine vom 26sten December dieses Jahres. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht vergebene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.
Königl. Stadtgericht.

Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personals Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl. des dazu gehörigen Ueters unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk des pensionirten Bürgermeisters Häuser nothwendig subskribirt und ist der Citations-Termin peremptorie den 5ten Decembris d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hie-mit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sulan den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. gelegene Moyfische Haus und Zubehör, welches auf 281 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Termin den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das mit dem freyherrlich v. Troschke Sulauer freiminderstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

Strehlen den 10ten October 1823. Das dem Schuhmacher Springen ald gehörige sub No. 73. auf dem Steinweg vor dem Sandthore hieselbst gelegene Haus, welches auf 143 Rthl. 27 Sgr. 63 d. Courant gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Terminus unicus et peremptorius steht auf den 2ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Judication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verichtigung an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationen

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:
B e z e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe	Rth.	Gr.	D.	der versän- deten Grund- Stücke.	Datum des In- struments.
1	Christian Gottlob Cas- par'sche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg.	11. März 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liberich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	—	No. 200. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	Georg Bener, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Bener, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	—	No. 118. da- selbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	—	No. 118. da- selbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	—	No. 118. da- selbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hart- mann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	—	No. 61. da- selbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühn'schen Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Sieglmund ur- sprünglich Neumann.	10	—	—	—	No. 22. zu Hermesdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hart- mann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	—	No. 53. zu Hermesdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Löder- ich en Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neu- mann.	35	—	—	—	No. 21. da- selbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springer- sche Erben zu Hermesdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	—	No. 173. da- selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thamm'schen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham.	118	—	—	—	No. 60. da- selbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Bütt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Nabe, jetzt Christian Kunner.	10	—	—	—	No 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kük- ler'schen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Rosine verwit. Kühler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	—	No. 86. da- selbst.	8. März 1773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In dieſiger Stadt und einigen dazu ge-
hörigen Kämmerer-Dörfern ſind nachſtehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:
B e n e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe			der verpfän- deten Grund- Stücke	Datum des In- strumente
			Rth.	ſgr.	pf.		
16	die Chriſtian Gottlob Köhlriſche Vormund- ſchaft zu Hohenwieſe.	Johann Gottfried Köh- mer, jezt Chriſtian Kehmann.	20	—	—	No. 9. baſtft.	18 März 1773.
17	die Frothiſchen Erben zu Hermsdorf.	Chriſtian Goſt Nabe jezt Franz Nabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf.	19. Novbr. 1772.
18	die Creiß-Stener-Caſſe zu Hirschberg.	Chriſtian Gottlieb Schwarzer, jezt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehlt. D. Adolph zu Schmiedeberg oder de- ren Erben	Friedrich Klenner, jezt Herrmann Nabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wer- neiſche Kinder zu Dit- tersbach.	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. ba- ſelbſt.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüntnerſche Kinder er- ſter Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernt Cham- mer, jezt Holzbecher.	80	—	—	No 46. ba- ſelbſt.	21. Novbr 1765.
22	d. e. evangeliſche Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jezt verehlt. Heiſel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerer-Caſſe zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Junl 1789.

Es werden daher alle und jede, welche dieſe angeblich verlohren gegangenen
Hypothen-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Ceffio-
narien, Pfand oder forſtige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Anſprüche zu ha-
ben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechte-
lung dieſer Anſprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Aſſeſſor
Walde anſtehenden Termin auf dem hieſigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer
zu erſcheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und
ihre Anſprüche geltend zu machen und auszuführen; hiernächſt rechtliches Erkenntniß, im
ausbleibenden Fall; aber zu gewärtigen, daß ſie mit ihren Anſprüchen nicht weiter
gehört, vielmehr damit abgewieſen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Still-
ſchweigen auferlegt, die Dokumente hiernächſt für mortifizirt und nichtig erklärt,
und reſp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöſcht werden ſollen. Auswär-
tigen Interesſenten werden die Juſticommiſſarien Hoffmann alhier ic. Wolf und
Häſchner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorſchlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 17ten August 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die surhabita stehenden im Bützlichen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremer gehörigen Güter, Pöffen, Rosenthal, Buchtz, Tischen und Lichten und die Forst-Reviere Pöffen und Buchten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Appellator Herrn von auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Robitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwern. Die Richter-scheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Recrut zu den 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Schlessischen) ausgehobene aus Ingramsdorf geörrtze Cantonist Johann Gottlieb Drecher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Culm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

13ten December a. c.

angesezten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, worogensfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirenden Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräf. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Sachen, so gefunden worden.

*) Warthau den 8ten November 1823. Es ist in der verfloßenen Woche zwischen Klein-Krauschen und Warthau ein Beutel mit Gelde gefunden worden. Der Verlierer wird hieran in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, sein Eigenthum recht binnen Vier Wochen, spätestens aber in Termino

den 4ten December c.

gehörig nachzuweisen, in diesem Falle die Zurückgabe des Geldes nach Abzug des dem Finder gesetzlich gebührenden Antheils, außerdem aber die Abjudication des gefundenen Geldes an denselben zu gewärtigen.

Das Reichsgräf. v. Frankenbergische Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justiz.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Novbr. 1823. Mit dem heutigen Tage, beginnen wieder die Concerte des musikalischen Vereins der Studirenden, und werden regelmäßig alle 14 Tage fortgesetzt. Der Ertrag wird wie früher zu wohltätigen Zwecken verwendet. Der Eintrittspreis ist 10 Sgr. Der Anfang um 7 Uhr.

C. Hoffmann. Spieler.

Im Auftrage des Vereins.

*) Rosenthal den 10ten Novbr. 1823. Ein großer Trost im Unglück ist die Hilfe und Theilnahme guter und edler Menschen. Das Feuer in Rosenthal am Sonntage, den 8ten d. M. begrub die ganze irdische Habe des Gastwirths Hilpert in einen Aschenhaufen. Dennoch vereint er sich gern und freudig mit seinem Nachbar zur Dankagung für die Nothlichen, welche hülfreiche Hand anlegten, um zu retten was möglich war. Es sey uns daher erlaubt, dem Hrn. Polizey-Inspector Bag, für seine schnelle, mit dem menschenfreundlichsten, rastlosesten Eifer angeordnete Hülfe öffentlich zu danken. Nicht minder Anspruch auf unsere Dankbarkeit haben die Herren Bezirksvorsteher und Spritzenmeister Menlow, Bezirksvorsteher Thomas und Gened'arme Elgert, welche der zahlreichen Menge der Helfenden ein wirksames Beispiel der angestrengtesten und zweckmäßigen Thätigkeit gaben. Noch nennen wir aber insbesondere den Gened'arme Hrn. Bluge, der, durch Zufall im Augenblick des ersten Feuerrufs gegenwärtig, unter Gefahr des eignen Lebens die ersten Löschanstalten traf, und durch seine Kühnheit und besonnenen Vorkehrungen das Unglück in seine Gränzen beschränken half. Gott segne diese Nothlichen, mit ihnen lasse, die uns hülfreich waren; und bewahre das Land vor unvorsichtigen, und wer trauert nicht, daß in der Menschheit eine solche Bittere nöthig ist? von bösen Menschen, die durch Brandstiftung so viel Unglück verbreiten.

Gastwirth Hilpert.

Bäcker Welsch.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag als den 16ten Novbr. das erste Casino sein wird, wozu ich um Zuspruch bitte. Zugleich erlaube ich mir die Ehre anzudeuten, daß ich noch einen Tag in der Woche unbesetzt habe, wo ich alle Gesellschaften und Bälle zu den billigsten Preisen annehmen werde.

Ch. G. Krafauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann von Schulkennntnissen, ohnweit Breslau, die Landwirthschaft auf bedeutenden Gütern gegen billige Pension erlernen will, dem sage das Nähere deshalb der Agent Böttner, Kupferschmidgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Zum weißen Roß auf dem Neumarkt ist das Destillateur-Locale zu vermieten und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Reit- und Wagenpferd nebst Wagen, Nicolaigasse No. 407.

*) Bres-

*) Breslau. (Wohlfeile Kartune) Sind bey mir wegen Ausverkauf und Aufhebung meines Lagers in Möbel- und Kleiderkartune, Cambris, kartune Tischler, auch Bingham's und andere Schallwaren zu bekommen, womit ich mich besonders den Herren, die damit handeln, empfehle.

E. F. Luber, Neuschegasse am Salzringe No. 557.

*) Breslau. Ich habe wieder neu erhalten und verkaufe zu den billigsten Preisen: engl. Prima Strickgarn, Schottischen und Patent-Zwirn, span. Strickwolle, acht Eau de Cologne, engl. Opeldorff, franz. Seifen, Rucherpulver, Mahagoni-Fornalere und feine Thees.

E. F. Luber, Neuschegasse am Salzringe No. 557.

*) Breslau. Eine große meublierte Stube ist auf Wunsch an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, Neuschegasse am Salzringe No. 557. zwey Treppen hoch.

*) Breslau den 11. Novbr. 1823. Heute früh um ein Viertel auf 7 Uhr starb unser geliebter jüngerer Sohn Wilhelm, an einem unerwartet eingeetretenen Blutsturz, nach bereits überstandnem Scharlachfieber, in einem Alter von 7 Jahren 6 Monaten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden sey diese Trauernachricht gewidmet.

Regierungs-Calculator Krause.

Henriette Louise Amalie Krause geb. Zender.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergeblich anzuzeigen, daß Sonnabend als den 15ten Novbr. 1823. die schon lange bekannten Kränzchen den Anfang nehmen, und alle Sonnabende statt finden, um geneigten Zuspruch bittet

Geisner, Restaurateur.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. November 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	98
detto detto	- 2 M.	—	146 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	- - - -	116 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	- a Vista	—	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	- - - -	—
detto detto	- 4 W.	—	153 $\frac{7}{8}$	Münze	- - - -	175
detto detto	- 2 M.	—	153 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations	- - - -	84
London	- - - 3 a 2 M.	7 3 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	- - - -	74 $\frac{3}{4}$
Paris	- - - - 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine	- - - -	111 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	104	Tresor-Scheine	- - - -	100
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	- - - -	104
Augsburg	- - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	- - - -	86 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Kr.	- a Vista	106 $\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	- - - -	87 $\frac{1}{4}$
detto	- - - - 2 M.	—	05 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	- - - -	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	- - - - a Vista	100 $\frac{1}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100 $\frac{2}{3}$	100 $\frac{2}{3}$
detto	- - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	- - - 500 -	101	—
Holland Rand-Ducaten	-	98	—	Disconto : : - - -	—	—

B e r i c h t

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Goschütz den 1sten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

1. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Ludwig Lindner, um die Puschsche Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.

2. Simon Schreibersche Eheleute, um die Freistelle des Johann Zelle zu Lassicken, für 300 rthl.

3. Gottlieb Becker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.

4. Gottlieb Munkel, um die Wuckesche Freistelle zu Streblitz, für 460 rthl.

5. Gottlieb Schipke, um die Quittesche Freistelle zu Alt-Festenberg, für 3200 rthl.

6. Thomas Wallachsche Eheleute, um das Morenysche Bauergut zu Neudorf, für 466 rthl.

7. Ehrhardus Schramm und Gottlob Krause, um das Mehresche Ackerstück zu Alt-Festenberg, für 300 rthl.

8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Streblitz, für 100 rthl.

9. Heinrich Ardenmar, um die Scharfrichteren zu Alt-Festenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Altshammer Gerichtsamte.

10. Müller Nischke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III. Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamte.

11. Michael Kossienkowski, um die Jörchelsche Coloniestelle zu Dohrenfeld, für 120 rthl.

12. Carl Kleinert, um die Bartsche Freistelle zu Kadine, für 320 rthl.

IV. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamte.

13. Gottlieb Kluge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamte.

14. Gottlieb Heinze, um die väterliche Colontestelle zu Wilhelmsort,

VI. Bei dem Brustauer Gerichtsamte.

15. Johann Obuch, um die väterliche Freistelle zu Neuworwerk, für 450 rthl.

*) Brieg den 16. October 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Bauer Zerbeck um den auf dem Klein-Teubuscher Dominial Dorfanger sub No. 60. belegene Gartenfleck von ohngefähr 1 Mch: Breslauer Mars Ausfaat, pro 14 rthl. 5 sgr. b. eod. confirmirt worden.

*) Altwasser Waldenburger Kreises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Gallsche Freistelle no. 63., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Hoffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigelsche Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrensied Wendeschen Schmiede no. 27. an die Wittve Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 128., pro 290 rthl.

*) Seitendorf Waldenburger Kreises den 4ten November 1823. Vor dem v. Czettich und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlaublichung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Flegels, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttners, um Gottfried Kühns Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wogenknechts Kretscham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69, pro 280 rthl.

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justit.

*) Leubus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Gericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anton Hoppuff, um Anton Butlers 4 Morgen Acker, für 245 rthl. zu Leubus.

2. Anton Kühnert, um Anton Scholzes Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prauschkas Gärtnerstelle, für 830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu Prauschan.

5. Carl Richter, um Anton Kräufels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl. zu Rathau.

7. Franz Nicolaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl. zu Reichw.10.

8. Joseph Benedix, um Anton Kiedels Bauergut, für 1200 rthl. zu Altsän.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu Weinberg.

10. Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für 300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Kleßes Haus, für 190 rthl. zu Herrmannsdorf.

12. Johann Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für 400 rthl.

13. George Friedrich Vohl, um Gottlieb Vohls Haus, für 400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf, um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeremias Friebe, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeremias Friebe, um der Friebin Haus, für 200 rthl.

18. Gott:

18. Gottfried Hentschel, um Gänslers Acker, für 180 rthl. zu Pombsen.

19. des Johann Caspar Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wiefeland, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tiege, um Gottfried Tieges Haus, pro 230 rthl.

*) Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadgericht folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Gottfried Rißig, um das Zeunertische Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmiede. no. 19., für 925 rthl.

3. Johanna Dorothea Beate verehlt. Lindner geb. Bertermann, um das Pleischleische Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zeuner, um das Klojesche Haus no. 1., für 436 rthl.

*) Carlsruhe den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Freystelle, für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle, pro 1060 rthl. 3. des Daniel H. u. K., um die väterliche Freystelle zu Hönigern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Koschmider, um die väterliche Stelle zu Schwirz. für 80 rthl. 5. des Johann Karasch, um die Pietrettsche Dreschgärtnerstelle, pro 57 rthl. zu Damm. 6. des Jacob Worsil, um die Aniofsche Freystelle daselbst, pro 680 rthl.

Freytags den 14 November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 27ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Krambändler Raffen zugehörige Haus No. 838. auf der Großenstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem obliet aushängenden Prosclama einmündenden Tage zu 5 pro Cent und nach dem Rufus Ertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Advertissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu ansehnlichen Termiuen, nämlich den 1ten December a. c. und den 1ten Februar 1824. besondere oder in dem letzten und prätorischen Termine den 18ten April 1824 früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gesuche zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Crenzburg den 1ten October 1823. Die den Schuhmacher Stadtschultheißen hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour. sollen in dem einzigen und prätorischen Vocations-Termine den 19ten December a. c.

Donnerstags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige, Buchungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zülz den 4ten August 1823. Daß von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlißene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 2ten Classe befindliche, berechnigte Gassenhaus sub No. 50. sonst dazu gehörigen Acker Morgen von $\frac{1}{2}$ Preussischer Scheffel Ansoot, sieben Krautland und einem Kossackersacker auf 720 Rthl. Courant geschätzt, soll auf Anbringen der Gläubiger nothwendig

hinaus verkauft werden, wozu die Licitationstermine am 22sten September, 27ste October und peremptorie 1sten December a. c. anstehen, daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremptorischen Vormittags am 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nachbauerkulthier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgebots überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schloß Johann Georg: Krechtelsten Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296 im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1464, nebst dazugehörigen Heidefeld, taxirt 136 Rthl. 5 Sgr. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Das dem Luchwachermeister Johann Friedrich Krausman Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 D. des 3ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 Sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 58. belegene sogenannte Ringkreischam zum goldenen Kreuz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärten, 65 Morgen 110 M. Ackersland Acker und zwei Wiesen nebst einer Schuur gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 Sgr. 32 pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 17ten December c. und peremptorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufwillige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Reobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich Intabulirter Gläubiger wird das dem Ständesherren Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Reobschützer Kreise gelegene, lands

landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial Rittergut Ruppich nebst Zubehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenige, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu begehren vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichtsdirector in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen frühestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von den selben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebenzig Reichshaler müssen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen eilfger Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landesausschlage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klopsch haftender Pfandbriefe wird beschloffen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwann einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbiethend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesegliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klopsch nebst dem Verzeichniß der darauf incabulirten eingetragenen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturkubie mit Miße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Kattbor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Union v. Greiffensteinischen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegene Allodial Rittergut Ober-Riemadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landegerichtsrath v. Schalscha angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Landstrich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beizufähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göbe.

Strehlen den 21ten September 1823. Das sub No. 19. zu Plohe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf Courant gewürdigte Casper Epplersche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Dazu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 8ten December c. zur Abhaltung in Plohe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann auf dem gutsherrl. Schlosse zu

zu Plehe einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verrichtung adjudicirt werden wird.

Major v. Wensky'sches Justizamt Plehe.

*) Schweidnitz den 18ten September 1823. Zu den nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen Colonathauses nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jetzt in hiesiger Gerichts-Kanzley einzufindenden Taxe auf 76 Rthl. 20 Sch. taxirt worden ist, auf den 21sten Januar 1824 ein einziger Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause sich einzufinden und bei annehmbarern Gebot den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 30 October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau ausbäuhet, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtmann Schulz, Schönauer Gerichtsammt.

*) Nieder-Kunzendorf den 24ten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 46. gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Wels gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ortsgerechtlich taxirt: Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21sten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden veremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg

*) Eamen; den 20sten October 1823. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die zum Joseph Schindlerschen Nachlaß zu Gerichtswalde Frankenstein Kreises gehörige sub No. 44. daselbst gelegene, unterm 16ten August d. J. ortsgerechtlich auf 320 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino licitationis unico et peremptorio den 29ten Decr. d. J. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, in welchem zahlungs- und biethfähige Kauflustige in unserm Sessionezimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Exproprianten zu gewärtigen, hiermit aufgefordert werden.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamen;.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rthl. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröfneten Concurs-Process ein Termin zur Armeidung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittag um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Managel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Vaur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozu die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 16ten September 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landegerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 sgr. Mobilien und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1812. in Brieg verstorbenen Majors von der Armee Richard Krieger v. Helfsborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden unbekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatorii Justiz-Commissarii Dietrichs heute Montag der erbenschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landegerichtsrath Herrn Schmitt auf den 29sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landegerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleffe Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particular Miltich deren den 19ten December 1795. hiorort geb. Sohn Ernst Ferdinand Miltich, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Regiment ent das Königl. Preuß. 3ten (Brandenburg'schen) Ulanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancy gelangt ist, woselbst er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermißt wor-

den ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich nach vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten deputirten Herrn Justizrath Vogt entweder persönlich oder durch einen zulässig n Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Verlangen gegen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbenhinteren, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrschaftsloses Gut der hiesigen Kammern zugesprochen werden wird.

D. s. Königl. Stadtgericht.

Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwit. Christiane Theodore Richter geb. Jäger werden alle diejenigen, welche auf die für die verwit. Richter geb. Jäger laut Hypothekenscheine vom 18ten Februar 1811. in dem hiesigen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Gräditzberg Goldberg Hamnauischen Kreises inatubulirte Post per 3000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hanns Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg unterm 6ten Februar 1811. ausgestellte Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 1814. verloren gegangen und dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder andere Briefeinhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermehren, vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremptorischen Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landessgerichts-Präsidenten von Sathen Vorsmittags um 11 Uhr persönlich oder durch legitimirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntheit die Justiz-Commissarien Wassing und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen an die gedachte Herrschaft Gräditzberg werden präclueirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oben erwähnten Hypotheken-Instruments so wie mit Ausfertigung eines neuen Instruments wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

AVER TISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22ten October a. c. verstorbenen Königl. Rechenungshilfs-Calculator Krysch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Rautmann J. G. Rabner Bischofs-Gasse No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

*) Breslau. Im Warschelschen Hause am Ring ist zu Weihnachten oder Ostern der zweyte Stock, bestehend aus 9 Stuben, mit oder ohne Stallung zu vermieten.

*) Eßdorf bey Stroppen. Bey dem Domlano hieselbst stehen zu verkaufen 140 Stück fette Brackschaafe, so wie mehrere Epochen hochstämmige gute Kirschbäume.

Bresl.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No. 104. des Hypothekenduchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pfefferkuchler Johann Benzamin Härtei gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer- & Ciccia- & Casastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Lore zu jeder schädlichen Zeit in der Gerichts- Kanzlei eingegeben werden kann, auf den Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der rechtswändigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremptorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, und die Gebote zum Protocoll zu geben, wonach der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consignirte Real-Protendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sammtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Insinuatione bedarf, werden gelöscht werden.

Pleß den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, d.ß die zu Alt-Anhalt sub No. 5. belogene, auf 107 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Steffke'sche Coloniestelle in Termino peremptorio den 18ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalber subhastirt werden soll, wozu daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitationis-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Lage dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger des Johann Steffke ab antiquanum et iustificanum präterea sub pōna präclusi et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßches Justizamt.

Wönnisch.

Ober-Weistritz den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 28ten October c., den 28ten November c., 15ten Januar 1824. haben sich Kaufleute vor dem Gerichtsamt zu Ober-Weistritz mit Abgebung ihrer Gebote auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meßreische Paurgut einzufinden und den Zuschlag deselben zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden sub pōna präclusi mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Goslawitzer Vorstadt

Nach sub No. 13. belegene Haus und Garten nebst Zuehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf
den 1ten October,
den 11ten November und besonders
den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichts-Saale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgerichts-Präsidenten anwesend, so wird solches und das verachtete Haus und Garten nach der von aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 Sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 Cent gerichtet, auf 1741 Rthl. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kaufstücken beifügt gemacht, mit der Nachricht, daß in letztern Biethungs-Termine, welcher vorzuziehend ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmitz in Hermsdorf, der erbenschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9 in Hermsdorf gelegene, und in der ortsaerztlichen Taxe vom 6ten Juni 1822 auf 418 Rthl. 25 Sgr. Cour. gewürdigte Haus subastet werden soll. Besitz- und zahlungserfähige Kaufstücken werden daher hiezu aufgefordert, in dem einzigen und premtorischen Liquidationstermine

den 16ten Januar 1824

in der hiesigen Amts-Canzlei früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden abjudicirt, und auf spätere eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmitz einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine alhier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit der Warnung; daß die ausstehenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königsgräf. Schöffensches Rynastisches Gerichtsamt.

B e n l a g e.

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geyert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Begru erkaufte Häuserstelle no. 79. und das Ackerstück sub no. 165. zu Ob edorf civiliter tradirt worden ist.

*) Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Beate Steinlein geb. Ulrich das von ihrem Ehemanne dem Poramentier Steinlein, für 500 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Förster der von dem Schneidermeister Franz Kadel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweidnitzer Thore neben der Lohmühle belegene Gartenstück sub no. 100. civiliter tradirt worden ist.

*) Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bauergute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenstückel von 2 Mehen sub No. 169. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 10. M n 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Theresie Hande geb. Nimsfer hieselbst das von dem Gürtlermeister Anton Zieler, für 410 rthl. Contant erkaufte Wohnhaus alhier sub 409. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Nagle zu Obersdorf das von dem Häusler Franz Wenzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuserstelle civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Le-

Verhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Fchl und Riedel, für 250 rthl. erkaufte Haus daselbst sub no. 108. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klaar das von dem Zwisten-Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger George Meyer, für 300 rthl. eingetauschte Haus sub no. 125 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl. eingetauschte Haus no. 128. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Felsner das von dem Carl Gottfried Diterich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutebesitzer Florian Vogel aus dessen sub no. 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 4. Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachermeister Valentin Cassimir das von dem Hutmachermeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte aldhiesige Haus sub No. 348. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Carl Hoffmann alhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl. erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160. als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner die von dem Schönsärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kirch-

gerbermeister Johann Kirmes das von der Witwe Theresia Heinze, für 1250 rthl. erkaufte vorstädtische Haus sub no. 4. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 27. Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Dinter zu Silberberg das von dem Bräuer Hochbauer daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 119. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Krüschmer hieselbst das vom Bauergutsbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl. erkaufte Ackerstück von 6 Schffel Breslauer Maas Ausfaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembrirt worden, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 3. August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Tenz zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Gartensäckchen von 1 Schffel Breslauer Maas Ausfaat civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Laffer das von dem Amand Hüncher hieselbst, pro 1500 Rthl. erkaufte Haus auvier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klempnermeister Joseph Giller das von dem Müllermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte zweybirge Haus sub No. 34. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Barck zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Flögeln, pro 4000 Rthl. erkaufte dasige Apotheke sub No. 17. civiliter tradirt worden.

*) Reichenbach den 2ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. bei Habendorf.

1. Sturm, um die Haynische Freistelle, per 1000 rthl.

2. Scholz, um die väterliche Freistelle, per 280 rthl.

3. Hinz

3. Heinrich, um die väterliche Drechsärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Täsche, um die väterliche Drechsärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertsche Drechsärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Kauer, um die Riedelsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindewig, um die Köhlersche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennetsdorf.

8. Günzel, um den Kunzeschen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober-Lang-Seifersdorf.

10. Scholz, um die Hübelsche Freistelle, per 1526 rthl.
11. Fleißig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johnsdorf.

12. Grögor, um den Herzoglichen Kreischam, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Wösesche Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurf-wig.

14. Rabsch, um die Reutersche Freistelle, per 770 rthl.

F. bei Obersdorf.

15. der Pudon, um das Janewörsche Haus, per 125 rthl.

G. bei Ritt-lau.

16. Günzel, um das Böhmsche Haus, per 106 rthl.
17. Prenßner, um das Hoffmannsche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder Peitau Schloßel.

18. Bunert, um die Kranchersche Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

*) Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem zweyten halben Jahre 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Zürpitz. der Rittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreichschen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Balgmann, um die Häußlerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Witwe Gauhaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no. 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Böbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Sonnabends den 15. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Habellschwerdt den 11ten April 1823. Schüdenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignaz Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 gr 10 d^r. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 173 □ R. Garten, 14 Morgen 50 □ R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □ R. Waldboden gehören, zum notwendigen Verkauf hiermit öffentlich festgebeten und ein Termin zur Licitation auf den 29ten Jult und den 13ten October. peremptorisch aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir bejitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Auforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wozu die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitairt hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Geborthe zur besagten Forderung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene forsdarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einmüßigung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Meichenbach den 30ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der notwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauer-Gasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthlr. 23 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter's-Asseßor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig iustificirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre

Ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eintragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Witibor den 27ten August 1823. Nachdem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Elgoth Cöjeler Kreißs gelegenen, dem Simon Wugiel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Pauschelle Terminus auf den 2ten October, 2ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hietdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Buerstelle, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Poslau den 20ten August 1823. Auf den Antrag der Josef Manderschen majorennen Erben und Vormundschafft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige zu Konig im Rhenischer Kreisse geligene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, wozu ungetähr 25 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drey Biethungs-Termine und zwar auf den 20ten September, 20ten October und 1sten December c. im Orte Poslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und lassen den Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit vor uns nachgesehen werden.

Das Königer Gerichtsamt.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der notwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Travniger Dominial-Disamentrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeturgischen Morgen 151 \square R. Ackerland, 36 Morgen 3 \square R. Wiesen, 8 Morgen 81 \square R. Hutung, 248 Morgen 53 \square R. Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Gebot auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzelnen Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach gescheneher Rectification beim Acker auf 3083 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 2ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremptorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Travnitz selbst und dem

dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnia Cosler Kreises.

Brieg den 24ten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene braunberechtigte H. u. s. nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremptorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Inspector Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lenbus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombfen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Krescham der Anna Rosina geschiedenen Wiesenbütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 16ten April 1824. angesetzt worden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaups h. ff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Vicitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Lenbuser Stiftsgüter.

Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Kowag gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und peremptorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Groß

Brottkauf den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifenfieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigte, mit einer Seifenfiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Wirthweide-Neckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schl. 8 Mezen Breslauer Maas Ausfaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Vieztelscheuer Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Besteibenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremptorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtstokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Besteibenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubusz den 10ten September 1823. Auf den Antrag des Patrimonialgerichtes von Dürresdorf und Siegroth für die Zimmermann Johann George Reilchen Erben von Siegroth soll die in Seltendorf im Fauerischen Fürstenthum Schönauischen Kreise belegene, auf 2085 Rthl. 19 Sgr. 9 pf. in Courant gerichtlich taxirte Ober-Wassermühle des Franz Ludwig Stephan nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hiezu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824 und den 17ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung des Besitzers und der Real Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Verkaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Gütergüter.

Zu verauctioniren.

Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 571. auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann Feist Philirpsch gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Fetten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadiggerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau den 10. Novbr. 1823. Es sollen am 17ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr im Markstall auf der Schweidnitzer Straße ein 4ßßiger Wareschauer Kasse- und 1 Korbwagen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht's Execution's-Inspection.
Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haasenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Kittlitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Hochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein aus circa 240 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefodert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heirathliche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Hohndorf den 26ten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Behuß des Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachersgehilfe Gottfried Warmer, welcher nach dem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seiner Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwaigen unbekannte Erben und Erbnehmer, hiedurch aufgefodert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Interessaten Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Puchau.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Sättlersgehilfe vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hiedurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824. anderäumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräf. Stolbergische Gerichtsamt.

Neustadt in Ober-Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der Bauer Hanns George Schinkeschen Geschwister zu Leuber wird deren Bruder der Franz Anton Schinke, welcher von Leuber aus im Jahre 1806. als rantionirter Preuss. Soldat ins Oesterreichische gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaffen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfürn Almuth gelebt, sodann aber im Oesterreichischen Militär-Dienste genommen haben soll. seit jener Zeit jedoch nichts mehr von sich hat hören lassen. Hiermit so wie dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt ad Terminum den 30 Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessungs-Zimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute No. 11. zu Leuber eingetragenes Paternum per 89 Rthlr. 27 Sgr. 1 1/2 d. Cour. seinen nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den sich gemeldeten Geschwistern ausantwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer namentlich: 1) Heinrich Franke aus Karausche Trebnitzer Kreises, welcher im 2ten Westpreuss. Infanterie-Regim. 1815. den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutzschen, welcher 1813. unter die Müllischer Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verloren ging; 3) Gottlieb Zanke aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht nahmhafte zu machendes Linien-Regiment ausgehoben wurde und bei der Belagerung von Glogau verloren ging; 4) Lorenz Köch aus Radzidze Müllisch Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt gebliebenes Regiment ausgehoben worden und bald darauf schon in Oberschlesien nach dort statt gefundenen kleinen Gefechten vermißt worden seyn soll, werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem unterzeichneten Justiziar zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gorstle von Schicksch Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten-spätestens aber den 30sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositoris befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Landesshut den 7. Novbr. 1823. Mittwoch den 5. Novbr. Abends um halb 10 Uhr entschlief nach kurzen Eriden sanft und ruhig ins bessere Leben der Hochwürdigste Prälat und Abt des aufgehobenen Stiffts Gräffau Herr Idesonsus Reischel am Vorabend seines 82sten Geburtsfestes an der Wassersucht. Dies zur Nachricht für seine entfernten geistlichen Herren Brüder, Gönner und Freunde.

Das Landesshuter Archipresbyterat.

Reber, Erzpfeister.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Poffsion in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatz belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus 2 Haben robothamen Aekers und aus Wiesen und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nutzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, ihre Gebote den 16ten October, 17ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Besibithenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenhalte nach unbekannte Mathias Armann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawitz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefodert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Strohvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Gürtensethumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Des 8 den 2ten November 1823. Daß zwischen dem Freiguts-Civil-Besitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Fey und der Frau Elisabeth geb. Reiber, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ad S. 422. P. 2. Tit. 1. Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Getaufte, Copul. und Gentrüb. vom 7. bis 13. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Jgnaz Frost I. Maria Elise Bertha. Des B. und Goldarbeiters Johann Gottlob Herrmann S. Gottlob Richard Theodor. Des B. und Klempners Benjamin Frau.

Frangott Ludwig S. Carl Rudolph Herrmann. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Wunderlich I. Christiane Friederike Auguste. Des B. und Weisgerbers August Gottlieb Würrig I. Caroline Eleonore.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lobkühlers Gottfried Kumpelt I. Anna Marie Johanne Emilie. Des B. und Nagelschmidt Johann Gottfried Wilsdorf I. Anna Rosina Bertha. Des B. und Drechslers Friedrich Arnold Pfigner S. Carl Eduard. Des B. und Bleuwallenhändlers Christian Gabel I. Johanne Rosine. Des B. und Fleischhauers Gottfried Künzel I. Rosine Auguste Bertha. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Wilsdorf S. Johann Gottlieb Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Kape S. Carl Ferdinand Albert. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Genädner S. Ludwig Adolph Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des Schauspielers und Sängers am hiesigen Theater Hrn. Johann Theodor Rosevius S. Julius Max Albert. Des B. und Tapezierers Friedrich August Benedict Wartensleben S. Friedrich Herrmann Adolph. Bey der evangel. ref. Gemeinde. Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. Franz Paffow I. Anne Wilhelmine Louise Constanze.

Corulire.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Friedrich Wilhelm Ludwig mit Jgfr. Juliane Auguste Pesche.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Christian Hild mit Jgfr. Marie Rosine Kappel. Der B. und Bäcker Adam Wurzbach mit Frau Dorothee Caroline geb. Queller vermit. Wendler.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der städtische Bau- Rendant Herr Carl Eiegismund Mühlhelm alt 70 J. Der Sänger an der Kirche od. St. Trinitas Hrn. Ernst Gottlieb Drischel, alt 53 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Maurermeisters Hrn. Samuel Rasbiske Ehefrau Anne Susanne geb. Jurek, alt 67 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Carl Tiege S. Julius Adolph, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Christophorl. Des weil. B. und Fleischhauers Christian Scholz hinterlassene Ehefrau Christiane Dorothea, alt 50 J. Der B. und Säger Christian Gottlieb Geisler, alt 48 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Sattlers Friedrich Demisch S. Gustav Herrmann, alt 9 M. Des B. und Kürschners Ernst Meyer S. Sohn August, alt 7 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Assistent bey dem Königl. Obergerichte Herr Julius Trent, alt 24 J.